Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. Februar.

Februar! Hu, wie's draußen stöbert, wie der Himmel weiße Flocken herunterschüttelt! Ein wahrer Wolkenbruch gestern abend in der 7. Stunde. Wo eben in behaglicher Breite Hallischer Schmutz sich dehnte, mit einem Mal ein dicker blitzsauberer weißer Teppich. Und in die Flocken fuhr der Wind d[illegible] und wirbelte sie den Passanten ins Gesicht, daß i[illegible] kein Auge aufhalten konnte. Unserer Stadtbahn ging mehrmals der Atem aus in dem wilden Treiben. Mühsam schleppten die schwindsüchtigen Motore die klapprigen Karren vorwärts; am Franckeplatz stauten sich die Jammerkasten der Hettstedter Linie. Die Motore sausten und brausten und schossen knisternde sprühende Flammen, aber mit der Forsche war's nichts. Brillantfeuerwerk!

Just wie in der Freitags-Gasarbeiterversammlung. „Alle Räder stehen still, wenn unser starker Arm es will! Die Stadtverwaltung muß zu Kreuze kriechen, unser der Sieg!" Und derweilen spenden die Gaslaternen nach wie vor ihr wohliges Licht, in den Werkstätten schnurren die Gasmotore. Wenn man's nicht wüßte, man merkte es kaum, daß Streik ist. Wie heißt's doch im Couplet: „Ach Onkel, lieber Onkel, nun mach's doch endlich donkel . . ." „Nächste Woche, mein Kind, nächste Woche bestimmt . . ." Aber selbst kindliche Gemüter glauben nicht mehr dran: die ägyptische Finsternis, in die man unsere Großstadt tauchen wollte, bleibt ein leerer Wahn.

Wie könnte es denn auch geschehen, wo abgesehen von den neuen mechanisch funktionierenden Oefen unserer Gaswerksverwaltung der Himmel selbst zu Hilfe kommt! Lichtmeß ist heut, Maria Lichtmeß! „Lichtmessen, können die Herren bei Tage essen." Die alte Bauernregel hat Recht. Die Sonne steigt mählich höher; tagtäglich gewinnen ihre Strahlen neues Terrain, die Düsternis weicht, der Lichtverbrauch nimmt ab. Wer mit der Finsternis seinen Pakt geschlossen, sieht seine Chancen schwinden. Der Februar, und mag er sich bei seinem Einzug heuer noch so grimmig geberdet haben, bringt uns einen großen Schritt vorwärts zum Frühling. Durch die Natur geht im Februar ein leises Lenzesahnen. Die Knospe schwillt, der Saft durchströmt den Baum, die Lerche stellt sich ein und das Schneeglöckchen lugt zaghaft in die Welt. Frühlingsahnen trotz Narretei und Faschingsspiel . . .

Noch sind wir nicht soweit, im Gegenteil: Frost ist angesagt. Die Ziegelwiese, deren Eisdecke mürbe geworden, soll in den nächsten Tagen schon wieder zum sicheren Tummelplatz für die Freunde des Eissports werden; die Saale, die die Schneeschmelze stark geschwellt hat, soll nochmals erstarren. Ein Schaden wär's nicht, denn das gegenwärtige Wetter mit seiner Nässe ist nicht gerade gesund. Ueberall Schnupfen, Husten, Katarrh, Influenza. Abhärten heißt das Allheilmittel. Man braucht ja nicht gleich in die Fußstapfen des Kopenhagener Schwimmklubs zu treten, von dem letzthin die Rede war, den wetterfesten Wikingern, die sich ins Eis eine lange Bahn hacken lassen und mit den Eisschollen Purzelbaum spielen. Man braucht's auch nicht unsern Schwänen gleich tun zu wollen, die auf der Saale dahingleiten, ohne Rheumatismus, Tag und Nacht, als flösse sommerwarm die Flut. Bewundernd haben wir neulich den stolzen Tieren zugesehen, als ich als treubehütender Ballvater nächtlicherweile eine Schar junger Damen aus der „Saalschloßbrauerei" vom Ball nach Hause geleitete, am Ufer entlang. „Wissen Sie, Herr R.", meinte die jüngste meiner Schutzbefohlenen, „ein Schwan möchte ich nicht sein; so Tag und Nacht mit dem Bauch im kalten Wasser . . ."

Mich fröstelte trotz meines warmen Ueberrocks und ich drängte zur Eile nach Haus . . .

Neuer Fernsprechautomat. Neuerdings ist auf dem Hettstedter Bahnhof hier im Wartesaal III. Klasse ein Fernsprechautomat aufgestellt worden, der als öffentliche Sprechstelle im Orts- und Vorortsverkehr dient. Für ein Ortsgespräch (Halle (Saale) Ort, Diemitz, Mötzlich, Nietleben und Reideburg), sind 10 Pfg., für ein Gespräch nach Ammendorf-Radewell 20 Pfg. zu entrichten.

Im Apollotheater ist gestern abend das Berliner Apollo-Ensemble wieder zu einem seiner beliebten und gern besuchten Gastspiele eingekehrt. Der Spielplan für die erste Zeit seines diesjährigen Aufenthalts in Halle verzeichnet die ebenfalls schon bei uns (gerade durch die Berliner) wohlbekannte Ausstattungsburleske „Kadettenstreich" von Bolten-Bäckers, zu der Viktor Holländer eine Fülle einschmeichelnder Sang- und Tanzweisen komponiert hat und deren Handlung unsern Lesern wohlbekannt ist. Handlung ist ja eigentlich in diesen Berliner Possen überhaupt nicht, nur Lied, Tanz und Ausstattung. Was die reiche Ausstattung an bunten Dekorationen, eleganten Kostümen und farbenprächtigen Lichteffekten anlangt, stand die Aufführung auf der gewohnten Höhe. Die Darstellung selbst war frisch und flott, wie wir das vom Berliner Apollotheater nach manchem heiter verbrachten Abend nicht anders wissen. Otto Wendt spielt noch immer den Kadettenschulvorsteher, nur schien er gestern nicht recht aufgelegt; sein Bärtchen war auf jeden Fall nicht gut aufgelegt, er verlor es im 3. Akte zu seinem Verdruß. Auch in Peter Milowitsch begrüßen wir einen alten langstrohen Bekannten; er erntete zusammen mit Erna Ernani nach dem Liebesduett im 2. Akte wieder stürmischen Beifall. Vielen Beifall bei offener Szene zollte man Heinz Buda und Lotte Hans nach ihrem Liede, noch mehr Beifall Signora Ripamonti vom Scalatheater in Mailand und dem Ballet nach den zahlreichen prächtigen Solo- und Gesanttänzen im Schlußakt, um die sich Balletmeister Ceruti wieder verdient gemacht hat. Das sehr gut besuchte Haus kargte überhaupt nicht mit dem Applaus und war recht fröhlicher Laune. So haben die Berliner Gäste den besten Empfang zu verzeichnen gehabt und können gewiß für die Dauer ihres Gastspiels auf einen guten Besuch rechnen. Wer hingeht, verlebt ein paar angenehme Stunden bei heiterem Sang und Spiel und vergißt eine Weile die Sorgen des Alltags.

Vortragskurse für Kaufleute (Veranstalter: Handelskammer und Kaufmännischer Verein.) Der zweite Vortrag des Herrn Professor Dr. Waentig findet am Dienstag abend 8½ Uhr in der Aula der Mittelschule in der Charlottenstraße statt. Das Thema lautet: Die Periode des romanischen Uebergewichts. Jeder der fünf Vorträge ist inhaltlich in sich abgeschlossen und kann auch einzeln besucht werden. Einzelkarten à 50 Pfg. sind an den bekannt gegebenen Stellen erhältlich.

Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Gnadauerinnen findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr im Ev. Vereinshaus (Hotel Kronprinz) statt. Frühere Zöglinge aus andern Brüdergemeinden sind willkommen.

Die Entomologische Gesellschaft hat Montag abend 8½ Uhr Sitzung im Kolonialzimmer des Reichshofs mit Vortrag und Demonstrationen. Gäste sind willkommen.

Sein 25jähriges Jubiläum im Dienste der Firma Wegelin & Hübner Akt.-Ges. (Abteilung Seiffert) beging gestern Herr Prokurist Rudert.

Eine böse Ueberraschung erlebte eine hiesige Witwe. Beim Nachsehen ihrer Kommode vermißte sie zwei Sparkassenbücher. Sie wandte sich schleunigst an die betreffende (auswärtige) Sparkasse und erfuhr dort zu ihrem Schmerz, daß das eingezahlte Geld bereits in Raten abgehoben sei. Der Verlust beträgt über 5000 Mk.

Zum Unfall des Schlossers Schrader wird uns mitgeteilt, daß er sich nicht bei der Firma Andreas Haaßengier ereignet hat. Es liegt eine Verwechselung vor.

---

13. Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer.

Gestern vorm. 9¼ Uhr wurden die vorgestern vertagten Verhandlungen wieder aufgenommen. Ueber den derzeitigen Stand der ländlichen Arbeiterverhältnisse in der Provinz und Stellungnahme zu den neu eingeführten Legitimationskarten für ausländische Arbeiter referiert Dr. phil. Mendelson, Abteilungsvorsteher der Landwirtschaftskammer. Das vergangene Jahr ist nach den Ausführungen des Referenten das schwierigste auf dem Gebiete des Arbeiterwesens gewesen. Selbst die Industrie litt an Arbeitermangel, so daß sie den Wandermarkt in Anspruch nehmen mußte. Dazu kommt, daß Schweden, Dänemark, Ober- und Niederösterreich, neuerdings sogar Frankreich den russischen bezw. galizischen Arbeitermarkt ebenfalls mit Beschlag belegt haben. Weiter ist unter den polnischen Arbeitern eine lebhafte Agitation gegen Preußen im Gange, weil aus nationalen Rücksichten den weniger gefährlichen Ruthenen Zugeständnisse gemacht worden sind.

Eine direkte Stärkung des Arbeiterangebotes ist nicht zu erwarten, da weder die Rückwanderung aus Amerika landwirtschaftliche Arbeiter bringt, noch etwa die Arbeitslosigkeit in Deutschland zu irgend welchen Hoffnungen auf Besserung berechtigt. Die große Anzahl an Arbeitslosen in Berlin ist z. B. nur darauf zurückzuführen, daß die hohe Konjunktur viele Arbeiter vom Lande dorthin gelockt hat, wo sie aber nicht das gefunden haben, was sie suchten. Auch die durch die Enteignungsvorlage veranlaßte Agitation unter den Polen ist durchaus nicht zu unterschätzen.

Die unleidlichen Verhältnisse auf dem Gebiete des Arbeitsmarktes hatten ein

Anwachsen der Kontraktbrüche

veranlaßt. Im vergangenen Jahre stieg ihre Zahl auf 1200 gegen 1000 im Vorjahre.

Bereits im Jahre 1904 hat die Regierung auf Drängen der landwirtschaftlichen Interessenvertretungen einen Kontraktbruchgesetzentwurf eingebracht, der aber namentlich infolge der ablehnenden Haltung der neupreußischen Provinzen wieder zurückgezogen wurde. Mit der Einführung der

Zwangslegitimation

hofft man nun durch eine Verschärfung der Kontrolle der Kontraktbrüchigkeit einen Riegel vorzuschieben. Seit dem 1. Februar d. J. müssen nämlich die ausländischen landwirtschaftlichen Arbeiter für die Gebühr von 2 Mk. eine Legitimationskarte von der deutschen Feldarbeiterzentrale in einem der 28 Legitimationsämter an der Grenze entnehmen. Ob dadurch eine wirkliche Besserung der Verhältnisse erzielt wird, ist aber noch fraglich. Leider hatte sich die Feldarbeiterzentrale zu einem Konkurrenzinstitute der Landwirtschaftskammern entwickelt, indem sie u. a. auch zugleich die Dienstvermittelung der ausländischen Arbeiter selbst in die Hand nahm. Erst allmählich ist es den Landwirtschaftskammern gelungen, bei jener den erforderlichen Einfluß zu gewinnen, doch ließ sich der obengenannte Mißstand für dieses Frühjahr noch nicht beseitigen. Die Kontraktbrüchigkeit der landwirtschaftlichen Arbeiter wird jedenfalls durch das Legitimationskartenwesen erst dann verhindert werden, wenn die Zwangslegitimierung auch auf die kleineren Nachbarstaaten ausgedehnt wird. Auch eine größere Schnelligkeit ist bei Ausstellung der Legitimationskarten an der Grenze erforderlich, sollen den Arbeitgebern nicht unnötige Kosten entstehen. Da nun zu gewissen Zeiten bei dem überaus großen Andrang zur Zwangslegitimation in den Grenzämtern eine schnelle Abfertigung der Arbeitsuchenden oft unmöglich ist, so müßte man, ähnlich dem Legitimationsamt für industrielle Arbeiter in Soest, die Errichtung eines gleichen Amtes für landwirtschaftliche Arbeiter etwa in

Halle

anstreben. Die Ausführungen des Referenten gipfelten in nachstehender Resolution, die denn auch einstimmige Annahme fand:

Die 13. ordentliche Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer begrüßt die Einführung des Legitimationszwanges, obwohl dieser eine empfindliche Belastung der Landwirtschaft bedeutet, als ein Mittel, dem führlich mehr um sich greifenden Kontraktbruch zu steuern. Sie steht dabei aber auf dem Standpunkt, daß ein durchgreifender Erfolg nur dann erwartet werden kann,

1. wenn die alte Forderung der Landwirte bezüglich des Erlasses eines Kontraktbruchgesetzes erfüllt wird;
2. wenn auch die außerpreußischen Staaten sich dem Legitimationszwang anschließen;
3. wenn Mittel dagegen gefunden werden, daß sich die ausländischen Arbeiter in Besitz mehrfacher Heimatspapiere zu setzen vermögen.

Im Hinblick auf die Gefahren, welche ein etwaiger Aufenthalt der Arbeiter beim Grenzübergang mit sich bringt, ist in den Legitimationsämtern für eine schnelle Abfertigung der Arbeiter Sorge zu tragen und dabei tunlichst ein Verfahren einzuschlagen, welches ihnen ohne Verzug noch vor Ausfertigung der Inlandskarte die Weiterreise ermöglicht. Auch ist zu diesem Zwecke während der Hauptwanderungszeit die Errichtung eines Legitimationsamtes in Halle a. S. in Erwägung zu ziehen und der Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer bei Abfertigung der von ihm angeworbenen Arbeiter nach jeder Richtung zu unterstützen.

Sofern zur Schlichtung etwaiger Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern für den Landrat die Hinzuziehung einer Vertrauensperson sich erforderlich macht, ist als solche ein Beamter der Landwirtschaftskammer zu wählen.

Im übrigen steht die Plenarversammlung auf dem Standpunkt, daß der provinzielle Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer in Halle selbständig zu erhalten ist. Dabei gibt sie der Hoffnung Ausdruck, daß sich Mittel und Wege finden lassen, um unter entsprechender Arbeitsteilung eine enge Interessengemeinschaft mit der Feldarbeiterzentrale herbeizuführen.

In der Debatte über diese Resolution riet Hauptmann Rehfeld-Wörmlitz zu einem rigorosen Vorgehen gegen alle diejenigen Arbeitgeber, die kontraktbrüchige Arbeiter in Arbeit nähmen. In Frage kommen hier vor allem industrielle Unternehmungen. Unnachsichtige Anzeigen beim zuständigen Landrat würden hier die sicherste Abhilfe schaffen. Weiter kam Hauptmann Rehfeld auf den Antrag Herold im preußischen Abgeordnetenhause betreffend das Koalitionsrecht der landwirtschaftlichen Arbeiter zu sprechen. Dieser Antrag wolle den ländlichen Arbeitern das

Koalitionsrecht

nur zu dem Zwecke geben, damit sie eventuell streiken können. Wenn der Antragsteller sagt, man müsse auch den landwirtschaftlichen Arbeitern die Menschenrechte gewähren, so könne man gerade über Menschenrechte verschiedener Ansicht sein. Das Verschwinden der alten patriarchalischen Verhältnisse sei im Interesse der Arbeiter selbst am meisten zu bedauern. Wenn Herold aus volkswirtschaftlichen Gründen den Arbeitern während der Ernte das Koalitionsrecht nicht gewähren wolle, so sei das doch recht unverständlich, denn die Ernte ziehe sich mit den Vor- und Abschlußarbeiten beinahe durch das ganze Jahr hin. Nur der Winter sei dann zur Koalition frei. Die Gründungen von Arbeitgeberorganisationen seien ebenfalls Utopien. Die Annahme des Heroldschen Antrages bedeute den Anfang vom Ende für die Landwirtschaft. Eine Resolution, die vom Abgeordnetenhause die Ablehnung des Heroldschen Antrages und die Versagung des Koalitionsrechtes der landwirtschaftlichen Arbeiter aus volkswirtschaftlichen Gründen fordert, wurde einstimmig von der Kammer angenommen.

Auf Grund eines zehnjährigen Studiums referiert sodann Generallandschaftsdirektor Dr. Frhr. v. Gustedt über Schulderleichterung und Schuldentlastung. Um die Frage der Schulderleichterung zu prüfen, hat der Referent zunächst einmal eine Verschuldungsstatistik in der Provinz aufgestellt. Von 54 368 Grundeigentümern, die mindestens 90 Mk. Grundsteuerreinertrag zahlen, sind 15 561 schuldenfrei. 22 663 Anwesen sind bis zu 25 Proz. des Taxwertes belastet, 11 914 bis zu 50 Proz., 3477 bis 75 Proz., 635 bis 100 Proz. und 118 über 100 Proz. Die gesamte Schuldenlast beträgt etwa 807½ Millionen Mark. Rund 680 Millionen liegen innerhalb des 33fachen Betrages des Grundsteuerreinertrages, können also von der Landschaft ohne weiteres übernommen werden, und nur 127 Millionen sind nicht mehr landschaftsfähig. Im einzelnen verteilen sich die Personal- und Realschulden in der Weise, daß auf Belastungen von Gütern bis zur Hälfte der landschaftlichen Taxe kommen 527 500 000 Mk., auf Belastungen mit ⅓ 34 Millionen, mit ⅔ 56 Millionen, mit ⅙ 134 Millionen. Als wahrscheinlich verloren, weil über die Taxe hinausgehend, haben zu gelten 42½ Millionen Mark, als sicher verloren 13½ Millionen. Im Interesse der Gesundung der landschaftlichen Verhältnisse ist es nun nur dringend zu wünschen, daß die überlasteten Güter bald in andere Hände übergehen. Bedenklich ist es, auch schon bei den bis zum vollen Betrage belasteten Gütern helfend eingreifen zu wollen. Bei den übrigen sei aber eine Schuldenerleichterung unbedingt geboten, und zwar durch den weiteren Ausbau der Real- und Personalkredite. Von einem guten Realkredit ist vor allem zu fordern: Unkündbarkeit, Billigkeit, Möglichkeit der Tilgung, leichte Erreichbarkeit und Gewährung ausreichender Kredite. In der Provinz Sachsen stehen bei 700 Millionen Realverschuldung als Gläubiger an erster Stelle die Sparkassen, dann kommen die Privatgläubiger, dann erst die Landschaft. Wenn nun die Landschaft systematisch mit einer gewissen Agitation bei dem großen Grundbesitz einsetzt, so dürfte sie bald alle übrigen Kreditgeber aus dem Felde schlagen, denn die

Sparkassen

haben bei der letzten Geldknappheit vollständig versagt, indem sie entweder das Kapital kündigten oder den Zinsfuß womöglich kontraktlich auf Jahre hinaus hinaufschraubten. Nach Ansicht des Referenten dürfen sie für den ländlichen Grundbesitz gar nicht in Frage kommen, da sie den Anforderungen nicht genügen können. Aber auch die Landschaft

Eine neue epochemachende wissenschaftliche Errungenschaft, ein Vorbeugungsmittel gegen infektiöse Krankheiten, bei Epidemien u. s. w., ist

Formamint

Es gewährleistet sicheren Schutz **gegen** Ansteckung, indem es die Krankheitserreger, die **Bakterien** vernichtet. Von hervorragenden Aerzten glänzend begutachtet und erprobt, insbesondere auch bei Hals- und Rachenerkrankungen. Bequemer in der Anwendung und zuverlässiger in der Wirkung als Gurgelwässer. Erhältl. in den Apotheken à Flasche von 50 Tabletten 1,75 M. Broschüren gratis von BAUER & CIE., BERLIN SW. 48

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080202025/fragment/page=0001

muß ihre Kreditgebung individualisieren und den in der Provinz herrschenden Verhältnissen anpassen.

Eine Schulderleichterung ist zwar dringend zu erstreben, ist aber doch nicht ausreichend. So müssen vor allem Vorkehrungen getroffen werden, daß eine Ueberschuldung nicht wieder eintritt. Die 134 Millionen sind auch hier aus dem Auge zu lassen, dagegen die mit 56 Millionen belasteten Anwesen tatkräftig zu unterstützen. Die Schulderleichterung könne herbeigeführt werden durch Ausgabe von

Entschuldungsobligationen,

für die teilweise der Staat bezw. die Landschaft die Zinsgarantie übernehmen. Mit einem warmen Appell wendet sich der Redner an die Kammermitglieder, sich mit den vorgeschlagenen Maßregeln einverstanden zu erklären. Eine Gesundung der landschaftlichen Verhältnisse sei dann sicher, da die Wurzel gut sei. Mit der Erhaltung jeder landwirtschaftlichen Existenz sei aber auch ein Stückchen Zement in den Bau gegen den Umsturz eingefügt.

Redner empfiehlt schließlich nachstehende Resolution zur Annahme, die den Abschluß seiner zehnjährigen Mitarbeiterschaft am Wohle der Landschaft bilde:

1. Der Vorstand wird aufgefordert, dem Herrn Minister für Landwirtschaft über die Verhandlungen in der Frage der Begutachtung der Statistik über die ländliche Verschuldung, über die von der zu diesem Zwecke niedergesetzten Kommission gewonnenen Resultate und gemachten Vorschläge für unsere Provinz befürwortend zu berichten;

2. gleichzeitig zu beantragen, daß die Landschaft der Provinz Sachsen veranlaßt werde, sich zu den Vorschlägen der Kammer zu äußern resp. bald Stellung zu nehmen zu einer Inangriffnahme von geeigneten Maßregeln auf dem Gebiete der Schulderleichterung und -Entlastung des ländlichen Grundbesitzes in der Provinz Sachsen.

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Ueber die Notwendigkeit der

Weitererziehung der ländlichen Jugend

nach dem Verlassen der Schule berichtet Rittergutsbesitzer Wadsack-Hornsömmern in sehr interessanten Ausführungen: Die Landkinder sind für das Land zu erziehen. Das Wort: Der preußische Schulmeister hat Königgrätz gewonnen, hat bis heute seine Bedeutung gehabt. Die Schulen auf dem Lande sind nicht mit der Zeit fortgeschritten. Auch sie müssen mehr individualisiert werden. Neben der Bildung des Geistes ist auch die des Herzens und Gemütes notwendig. Vaterlandsliebe und Heimatsstolz müssen in erster Linie in den Kindern geweckt werden. Um die Schule auf dem Lande auch wirklich für das Land auszugestalten, müsse vor allem die Lehrerschaft besonders vorgebildet werden. Die einklassige Schule erfordert einen erfahrenen älteren Lehrer. Daher muß die Besoldung der Landschullehrer derjenigen in der Stadt gleichgestellt werden, damit einer Unzufriedenheit von vornherein vorgebeugt wird.

Der heranwachsenden Jugend müsse man sich aber auch nach der Entlassung aus der Schule mehr annehmen als früher. Vorläufig müßte man diese, solange im Lehrplane keine Aenderung vorgenommen werde, wenigstens durch belehrende Vorträge ins praktische Leben einführen. Schließlich gelangte nachstehende Resolution zur Annahme:

Die 13. ordentliche Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer erkennt die hohe Bedeutung der Fürsorge für die aus der Schule entlassene Jugend an und beschließt, den Vorstand zu ersuchen, daß er mit Hilfe des Ausschusses für Vereins- und Schulwesen alle einschlägigen Fragen behandelt und nach Abschluß derselben der Kgl. Regierung die Bitte unterbreitet, die nötigen Maßnahmen zu treffen.

Das letzte Referat der diesjährigen Plenarsitzung gab der maschinentechnische Berater des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, Ingenieur Krukenberg-Hannover, über die Frage: Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um die Einführung der elektrischen Kraft auf dem Lande und in dem Dienste der Landwirtschaft zu fördern? In eingehender Weise erörterte der Referent die Vorzüge der Elektrizität als Licht- und Kraftquelle, worauf folgende Resolution zur Annahme gelangte:

1. In Anerkennung der hohen wirtschaftlichen Bedeutung der Einführung der elektrischen Kraft auf dem Lande und in den Dienst der Landwirtschaft,
2. und mit Rücksicht darauf, daß diese durch genossenschaftlichen Zusammenschluß der Landwirte am besten gefördert werden kann,

beschließt die 13. ordentliche Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer, mit Hinblick auf die dermalige schwierige Lage des Geldmarktes bei dem Provinziallandtage dahin vorstellig zu werden, daß er unter Garantie der Genossenschaftsbank e. G. m. b. H. zu Halle a. S. zu entsprechendem Zinsfuß Darlehen für die Finanzierung derartiger Genossenschaften zur Verfügung stellt.

Kunst und Wissenschaft.

s. **Kleine Mitteilungen.** Zur Eröffnung des Hebbeltheaters in Berlin ist der Direktion von der in Wien lebenden hochbetagten Witwe des Dichters folgendes Telegramm zugegangen: „Hocherfreut sendet herzlichen Dank nebst innigen Wünschen zu fernerem glücklichen Gedeihen des neuen schönen Unternehmens. — Christine Hebbel." — Die Nachricht von der Auffindung einer Anzahl Manuskripte Paganinis in Perugia, die bereits vor kurzem durch die Blätter ging, aber mit Recht zunächst Zweifeln begegnete, bewahrheitet sich nun doch. In den Archiven der städtischen Bibliotheken von Perugia wurden die Originalhandschriften von 14 verschiedenen Kompositionen des großen Künstlers entdeckt. Darunter befindet sich das Manuskript des dritten Violinkonzerts, das als das wertvollste Werk Paganinis gilt. Auf die Nachricht von dem seltenen Fund hin haben sich sogleich englische und amerikanische Geldleute gemeldet, um die Wertstücke zu erwerben. Mr. Russel, ein bekannter englischer Bankier und Sammler, bot für fünf der Stücke 240 000 Mark und Mr. Pierpont Morgan soll für zehn der Manuskripte sogar ein Angebot von 800 000 Mark gemacht haben. Die italienische Staatsbehörde hat sich aber, wie verlautet, ins Mittel gelegt, um den Verkauf der Manuskripte nach dem Auslande zu verhindern. Der Staat beabsichtigt selber die Handschriften von der Stadtgemeinde Perugia zu erwerben. — Der bayerische Major a. D. Dr. phil. Adalbert Neischl in Nürnberg ließ im Botanischen Garten der Erlanger Universität eine Jurggruppe mit eingebauter Tropfsteinhöhle errichten. Die Universität hat ihren Dank in der Weise zum Ausdruck gebracht, daß sie neben der Grotte einen Dolomitblock mit Marmortafel aufstellen ließ, die die Inschrift trägt: „Dem verdienten Erforscher der fränkischen Jurahöhlen, Herrn königl. Major a. D. Dr. phil. Adalbert Neischl, dem Stifter dieser Anlage, zu bleibendem Gedächtnis. Erlangen, am 164. Stiftungstage der Friderico Alexandrina MCMVII."

Vermischtes.

Ehescheidung im Hause Strelitz. Wie aus Paris gemeldet wird, soll die Ehescheidung des mit der Herzogin Marie von Mecklenburg-Strelitz verheirateten Grafen Georgi Jamatel bevorstehen.

Ein Offiziersdrama in Dieuze. Die Ursache des Selbstmordes des 24jährigen Leutnants Rochmann in Dieuze besteht in einem Verhältnis zu einer Offiziersfrau des gleichen Regiments. Am Freitag sollte zwischen den beiden Freunden, welche zusammen auf Kriegsschule waren, ein Duell stattfinden. Vorher erschoß sich Rochmann.

Wieder ein Raubanfall auf einen Kassenboten. In der Krakauer Vorstadt Podgorze ist auf einen Kassenboten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank angeblich ein Raubüberfall verübt worden und ihm die Tasche mit 15 000 Kronen entrissen worden. Der Ueberfall und Raub wird aber für fingiert gehalten.

Im Kontor tot aufgefunden. Der Fabrikbesitzer Jean Sobecki in Posen wurde gestern morgen in seinem Kontor tot aufgefunden. Er war an Gasvergiftung gestorben. Sämtliche Gashähne in dem Arbeitszimmer waren aufgedreht. Es ist noch nicht festgestellt, ob Selbstmord vorliegt, doch ist es sehr wahrscheinlich.

Die Ermordung des Müggelseeer Försters Schwartzenstein bleibt nach wie vor der Gegenstand eifriger kriminalistischer Nachforschungen. Willy Schwartzenstein, der unter dem Verdacht steht, seinen Vater ermordet zu haben, hat, entgegen der Meldung einer Korrespondenz, im Moabiter Untersuchungsgefängnis kein Geständnis abgelegt. Trotz aller ihn schwer belastenden Beweise leugnet Willy Schwartzenstein jede Schuld an der Ermordung seines Vaters.

Im Orkan untergegangen. Auf der Fahrt von dem englischen Kohlenrevier nach dem Skagerak ist das norwegische Barkschiff „Viktoria" mit der gesamten Besatzung untergegangen. Das Schiff ist infolge des orkanartigen Weststurmes gekentert.

Schneestürme im Atlasgebiet. Seit Freitag herrschen im Atlasgebiet (Nordafrika) heftige Schneestürme, eine Naturerscheinung, die seit Menschengedenken nicht mehr zu verzeichnen war. Mehrere Dörfer sind bereits völlig eingeschneit.

Kleine Chronik. In Fehrbach in der Rheinpfalz ist einem alten Ackerbauern sein ganzes Vermögen von [illegible]000 Mk., das er in Konservenbüchsen verwahrt hatte, durch Einbrecher gestohlen worden. — In Ludwigshafen am Rhein ist der Großspekulant und frühere Besitzer eines Konfektionshauses Ernst Löwenstein mit Hinterlassung von Frau und Kindern und großen Schulden nach Amerika entflohen. Eine Ludwigshafener Bank verliert 100 000, eine Mannheimer 80 000 Mk. — Das zwei Jahre alte Töchterchen des Stellenbesitzers Bischof in Freiburg (Schlesien) stürzte in einem unbewachten Augenblick in ein Gefäß mit kochendem Wasser. Es wurde am ganzen Körper verbrüht und starb nach wenigen Stunden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 203,75, Diskonto 177,25, Deutsche Bank 238.62, Berliner Handelsgesellschaft 161,30, Kanada 159,30, Baltimore 87.75, Paketfahrt 117,50, Nordd. Lloyd 105,12, Russische Anleihe von 1902 83,37, Laurahütte 218, Bochumer Guss 201, Harpener 202,25, Gelsenkirchen 185,37, Phönix 176,87, Dresdner Bank 141,25, Schaaffhausen 138, Lombarden 25,80, A. E.-G. 200,70. — Tendenz: Fest.

Auf dem Kassamarkte notierten höher: 3½proz. Konsols 0,10, Viktoria-Brauerei 1, Sinner Brennerei 4, Lichtenberger Terrain 20 Mk., Berliner Terraingesellschaft 1,50, Alsen-Zement 1.50, Deutsche Tonröhren 1,75, Bernburger Maschinen 1,75, Howaldtswerke 3,50, Lübecker Maschinen 4,75, Concordia chem. Fabrik 4,50, Breslauer Spritfabrik 2,50, Bernburger Spinnerei 2, Eschweiler Walzwerk 1,30, Langendreer 1,50. — Dagegen notierten niedriger: 3proz. Konsols 0,15, Omnibus-Ges. 2,50, Böhmisches Brauhaus 1,70, Park Witzleben 40 Mk., Adler Fahrrad 2, Linke Waggon 1,75, Neptunwerft 0,75, Peniger Maschinen 1,40, Elberfelder Farben 1,50, Deutsche Gasglühlicht 2, Deutsche Waffenfabrik 4, Hotelbetriebs-Ges. 1,50, Jesericher Vorzugsaktien 2, Kahla Porzellan 6.75, Königszelt 1,25, Triptis 2, Schomburg Porzellan 2, Gladbacher Spinnerei 2, Rositzer Zucker 1,25, Trachenberg Zucker 1,50, Arenberger Bergwerk 16, Berzelius 1,50, Caroline 1,50, Osnabrücker Kupfer 1,50.

Reichsbank. In unterrichteten Kreisen wird angenommen, dass die Ansprüche, die anlässlich des Monatswechsels an die Reichsbank gestellt worden sind, nicht die Höhe des Vorjahres erreicht haben. Das Institut, das nach dem letzten Ausweis über eine steuerfreie Notenreserve von 64,7 Millionen verfügte, dürfte wieder mit einem allerdings geringen Betrage sich in der Steuerpflicht befinden.

Braunschweigische Bank und Kreditanstalt A.-G. in Braunschweig. Das Institut hat sich bei der seit 70 Jahren bestehenden Bankfirma Joseph Bremer in Gandersheim kommanditarisch beteiligt.

Preiserhöhungen deutscher Braunkohlenbrikettsyndikate. Das „Berl. Tagebl." schreibt: Wir hatten schon kürzlich einmal bei Schilderung der Monopolisierung der deutschen Brikettindustrie durch die Brikettverkaufsvereinigungen eine mässige Preispolitik empfohlen, besonders im Interesse des durch sonstige hohe Lebensmittel- und Mietspreise schon über die Massen belasteten Konsums. Die deutschen Brikettsyndikate sehen sich jedoch nicht veranlasst, bei ihrem bisherigen, sicher nicht niedrigen Preisniveau zu beharren. So hat die Niederlausitzer Brikettverkaufsvereinigung für 1908 die Preise für sämtliche Brikettsorten um 2—3 Mk. pro 10 t erhöht. Das Rheinische Braunkohlensyndikat nahm eine Erhöhung um 5 Mark pro 10 t vor. Die Verkaufsvereinigung in Halle will in nächster Zeit die Preise für Industriebriketts erhöhen. Von beteiligter Seite wird uns hierzu mitgeteilt, dass diese Erhöhungen als mässige angesehen werden müssten im Hinblick darauf, dass im Jahre 1907 die Brikettpreise sich auf einem relativ niedrigen Niveau gehalten hätten. Auch könne von einer Machtüberspannung der Brikettsyndikate nicht gesprochen werden, da es ein Leichtes gewesen wäre, die Preise noch wesentlich höher hinaufzuschrauben. Uns scheinen jedoch diese Gründe nicht stichhaltig, einmal, weil man doch unmöglich das Preisniveau für Briketts in 1907 ein niedriges nennen kann, dann aber, weil die Macht eines Syndikates überhaupt kein Grund zu Preisheraufsetzungen sein kann, wenn diese nicht im Interesse der Industrie unbedingt notwendig sind. Das kann aber von der deutschen Brikettindustrie unmöglich behauptet werden. Andererseits muss eine solche Preispolitik auch unklug genannt werden, da die Braunkohlenbrikettindustrie das Terrain, das sie infolge der abnorm hohen Steinkohlenpreise gewonnen hat, wieder gefährdet.

A. Riebecksche Montanwerke, Aktiengesellschaft. Wie uns die Gesellschaft mitteilt, ist von ihr an Stelle des nach 25jähriger Tätigkeit ausgeschiedenen Herrn Bergrats Schroecker der Königliche Bergmeister Herr Ludwig Hoffmann in den Vorstand berufen worden. Herr Hoffmann wird in Gemeinschaft mit dem bisherigen Vorstandsmitgliede Herrn Direktor Stolle oder einem der bestellten Prokuristen die Aktiengesellschaft rechtsverbindlich vertreten.

Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabriken. Die Berliner Spielkartenfabrik von Eduard Blüttner & Co. ist durch Kauf in den Besitz der Vereinigten Stralsunder Spielkartenfabriken-Aktiengesellschaft übergegangen. Eine Kapitalserhöhung bei letzterer Gesellschaft findet nicht statt; der Kaufpreis wird vielmehr aus flüssigen Mitteln bestritten. — Die Firma Eduard Blüttner & Co. betrieb früher eine Luxuspapierfabrik. Vor einigen Jahren führte sie aber als Spezialität die Fabrikation von Spielkarten ein und gewann durch d[illegible] Herstellung eines recht guten Produktes innerhalb weniger J[illegible] einen ziemlich grossen Abnehmerkreis. Vor kurzem starb indes ein Inhaber der Firma und infolgedessen wurde der Betrieb zunächst stillgelegt. Die Firma dürfte augenblicklich ein nicht unbeträchtliches Lager an Spielkarten haben.

Londoner Wollauktion vom 31. Jan. Feine Merinos waren behauptet, sonstige Wollsorten lagen zugunsten der Verkäufer.

Elbeschiffahrt. Anfang nächster Woche werden einige Dampfer, für die die Mannschaften schon einberufen sind, von Hamburg nach oben abschwimmen, ebenso setzen sich die Fahrzeuge, die unterwegs Häfen angelaufen hatten, wieder in Bewegung. Die offizielle Eröffnung der Schiffahrt wird jedoch erst später erfolgen.

Handels-Depeschen.

Stockholm, 1. Febr. (Priv.-Tel.) Durch Vermittelung der hiesigen Enskildabank und der hiesigen Handelsbank hat die Stockholmer Stadtverwaltung eine 4proz. Anleihe in Höhe von 40 600 000 Kronen mit einem Konsortium abgeschlossen, das sich aus französischen, deutschen, schweizerischen, belgischen und skandinavischen Banken und Bankiers zusammensetzt.

New York, 1. Februar. (Priv.-Tel.) Die Homebank in Brooklyn, auf die gestern ein Run unternommen wurde, ist heute geschlossen worden.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 1. Febr. Am Frühmarkt notierten Weizen inl. 215—219,00. Roggen inl. 204—206,00. Hafer, märkischer mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer fein 177—187, mittel 168—176, gering 163—167, russischer mittel u. gering —,—. Mais, runder 158.00—167,00. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 156—166, gute 167—178, russische und Donau leichte 153 bis 158. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 185—19[illegible], kleine —,—. Weizenmehl 00 28,00—30,75. Roggenmehl 0 und 1 26,40—28,10. Weizenkleie 12,75—13,50. Roggenkleie 13,00—13,50. (Alles frei Bahn.)

Zucker.

Hamburg, 1. Febr. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Februar	20,00	19,90	19,90 Mk.
„ März	20,15	20,05	20,05 „
„ Mai	20,45	20,35	20,35 „
„ August	20,75	20,65	20,65 „
„ Oktober	19,50	19,50	19,50 „
„ Dezember	19,45	19,45	19,45 „
	ruhig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 1. Febr. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per März	33¼ Gd.	33¼ Gd.	33¼ Gd.
„ Mai	33¾ Gd.	33¾ Gd.	33¾ Gd.
„ September	34¼ Gd.	34¼ Gd.	34¼ Gd.
„ Dezember	34¾ Gd.	34¾ Gd.	34¾ Gd.
	ruhig	ruhig	ruhig

Bremen, 1. Febr. Kaffee behauptet.

Havre, 1. Febr. Kaffee good average Santos per März 43¼, per Mai 43¼, per Sept 43½, per Dez. 43¾. Behauptet.

Petroleum.

Hamburg, 1. Febr. Petroleum fest Standard white loko 7,55

Kartoffelmehl und Stärke.

Berlin, 1. Febr Kartoffelmehl und -Stärke 24,50—25,00. Feuchte Stärke 14,50.

Magdeburg, 1. Februar. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 25,50—25,75.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	1. 1.	31. 1.	Chicago.	1. 1	31. 1.
Weizen p. März	—	—	Weizen p. März	—	95¾
„ „ Mai	103⅝	103⅞	„ „ Mai	95⅞	92⅝
Mais p. März	—	68	Mais p. März	—	58¾
„ „ Mai	67⅝	66⅞	„ „ Mai	58⅞	57⅝
Mehl Spring clears	4,45	4,55	Hafer p. Mai	51¼	51¼
Kaffee Fair Rio Nr. 7	6¼	6¼	„ „ Juli	44⅜	44⅛
„ p Febr.	—	—	Roggen p. Mai	81½	81
„ „ April	6,15	6,10	Schmalz „ März	7,67	7,45
Petroleum in Cases	10,90	10,90	„ „ Mai	7,47	7,65
do. in New York	8,75	8,75			
do. in Philadelphia	8,70	8,70			

Tendenz: Weizen stetig, Mais stetig.

Wasserstände.

+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Altern. Brückenpeg.	31. Jan.	+[illegible],9	1. Febr.	+0,7	22	—
Nebra, Op.	„	+2,0	„	+2,18	—	18
„ Up.	„	+1,78	„	+1,72	6	—
Weissenfels, Op.	„	+2,[illegible]4	„	+2,6[illegible]	4	—
„ Up.	„	+1,[illegible]6	„	+0,9[illegible]	14	—
Trotha	„	+2,67	„	+2,36	31	—
Alsleben, Op.	„	+2,61	„	+2,[illegible]0	1	—
„ Up.	„	+2,3[illegible]	„	+2,4	—	8
Bernburg	„	+1,[illegible]6	„	+1,8	15	—
Kalbe, Op.	„	+1,8	„	+1,8	4	—
Up.	„	+1,78	„	+1,[illegible]6	12	—

Blutarmut, Bleichsucht
Schering's Malzextrakt mit Eisen
leicht verdaulich, die Zähne nicht angreifend. Fl. 1,00 u. 2,00 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestraße 19.
Niederlagen: Sämtliche Apotheken in Halle.
1794

Proben franko.
Versandhaus für
Seidenwaren und Wollstoffe
Unerreichte Auswahl bei billigsten Preisen.
August Michels, Berlin W. 8
Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.
4 Hoflieferanten-Diplome. • Prämiert Paris 1900.
Katalog gratis.
103]

Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Guß leicht beschädigte.
Dtzd. 55, 80, 120.
Ballin sen., Parf., Leipzigerstr. 91.
O. Ballin jun., Drog., Leipzigerstr. 36.
(113

Teleph.-Ruf 80 u. 1277. Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080202025/fragment/page=0002
DFG

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter	1.1.4.7.10.
2 1.Febr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do.	1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do.	1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 1. Febr. 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅝%

Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.80G
do. 1912	a	4	99.90G
fäll.1.7.08	a	3½	99.40G
fäll.1.10.08	d	3½	99.25bG
fäll.1.4.09	d	3½	98.90B
Pr.Schatz12	a	4	99.90bG
Dt.Rchs-Anl	v	3½	93.40bG
do. do.	v	3	83.40bG
Prss.cs.Anl.	v	3½	93.60bG
do. do.	v	3	83.25b
BadStb.A.01	a	4	—.—
do. do 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	101.00b
do. u. 15	e	4	101.75bG
do. do.	v	3½	93.20G
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.-R.	f	3½	—.—
Brnschl.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	90.90bG
do. 05u.15	d	3½	—.—
do. 96	d	3	81.50bG
Cassel Ldcr.	c	3½	—.—
do XXI. u.17	c	3½	—.—
do.XXII.u.14	c	4	100.00G
Hambg.St.R.	b	3½	93.30G
do. 1907	d	4	99.70b
do.am.1900	a	4	99.70bG
do.do 93 99	v	3½	91.90G
do 86 87.02	v	3	—.—
Hessen 09		4	—.—
do. 93 00	d	3½	92.10G
do 96 03-05	v	3	81.40G
Löb. St.A. 06	e	4	99.75G
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do 95	a	3	81.00G
Mckl.EbSchv	a	3½	93.40b
do cs A. 86	a	3½	92.50G
do.do.90 94	d	3½	92.50G
Old. StA.v03	a	3½	—.—
do do v.96		3	—.—
Sachs.G.S.A	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	99.75b
Sächs.Stsrt.	v	3	83.20bB
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann.Pr.IX	e	3½	—.—
do VII.VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	98.25bG
do do.	a	3½	89.75b
Pomm PrAnl	d	3½	—.—
Posen.PrAnl	a	3½	—.—
do do	a	3	—.—
Rhpr XX XXI	a	4	99.25bG
do.XXII XXIII	d	3½	95.00G
do. XXX.	a	3.6	93.75G
XXIV-XXVII	v	3½	90.80G
do.XXVIII 16	a	3½	91.00bG
do.XIX u.09	a	3½	91.30G
do. XVIII	a	3½	88.10G
do IX.XI.XIV	a	3	82.00G
Westf. Prov.	d	4	99.00b
do u.15.16	d	4	99.50G
do. uk. 09	d	3½	95.50G
do.II.III.IV	d	3½	90.75b
do. uk. 15	d	3½	91.10G
do. II.	d	3	82.50G
Westpr.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.

AnklamKr01	d	4	—.—
Klv DWld.Tlt	d	4	99.25b
Aachen. 93	d	3½	92.50G
do. 1902	d	3½	98.75G
Altenbg.I.II.	v	4	99.50G
Altona	v	3½	90.60G
Apolda 95	a	3½	—.—
Augsburg	v	3½	92.25G
do. do.	d	4	98.60G
Barmen 99	a	4	98.30G
do. 01	c	3½	90.75G
Berlin76 78	a	3½	96.00bG
do. 82 98	v	3½	93.00b
do. 1904 I.	d	3½	91.70b
do St.Svn.I.	a	4	98.60G
do do 1902	a	3½	89.60G
Bielefeld	a	4	98.80b
Bonn 96	a	3	82.70G
do 01/05	a	3½	91.50G
Brandenb10	d	4	99.00G
Breslau 91	v	3½	91.30G
Bromberg 2	d	4	98.50b
Burg unk.10	a	4	98.50G
Charl 89 99	v	4	100.30b
do.95 uk 11	d	4	99.90G
do.07 uk. 17	d	4	99.90bG
do95 99.02	v	3½	91.20b
Cöln	v	3½	92.10b
do. 1900	d	4	99.00G
do.06 u.11	a	4	99.00b
Cöpenick	d	4	98.10b
Cöth. 80 83	a	3½	—.—
Crefeld 00	a	4	98.30G
Danzig	a	3½	90.80G
Dessau 96	a	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	97.90B
Dt Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	92.00G
do. 12	a	4	98.10b
Dresdner	d	4	99.80G
do. 1893	d	3½	92.30G
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	98.50b
do 88 1903	v	3½	90.40b
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 82-96	a	3½	91.75G
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	98.90B
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	98.50B
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do. 93 01	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt 01	c	3½	—.—
do. do.	c	4	99.75G
Freibg.iB 03	e	3½	90.50G
Fürstenwld	d	3½	93.75G
Glauchau 94	a	3½	—.—
Görlitz 1900	d	4	—.—
do. do.	d	3½	90.60G
Halberst. 97	a	3½	91.50G
Halle 86 92	v	3½	93.25G
do. do	a	4	—.—
Hamm iW 03	a	3½	91.00G
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelb. 03	d	3½	91.50G
Hildesheim	a	3½	—.—
Jena 1900	a	4	98.75B
Kaiserslaut.	a	4	98.25G
Karlsruhe cv	v	4	98.50G
do. do.	v	3½	90.20b
do. 86.89	e	3	87.60bG
Kiel 89/98	a	3½	91.50G
do. 1904	a	4	98.50G
Königsbg 99	d	4	99.00b
Leer i. O.	d	3½	—.—
LichtbgG.00	d	4	100.00G
Ludwgsh.06	a	4	98.25G
do. do. 02	d	3½	90.50G
Magdeburg	v	3½	92.70G
do 91 uc.10	a	4	99.50G
do.06 uc.11	a	4	—.—
do.02 uc.17	d	4	—.—
Mainzer 10	a	4	98.40G
do. 1916	c	4	99.00B
Mannh 1901	b	4	98.50G
Merseb. 01	d	4	98.00G
Mind. 95/02	v	3½	92.00G
Mülheim Rhr	d	3½	91.30G
München 94	v	3½	91.90B
do. 1900/01	v	4	98.50G
Münster 97	a	3½	93.00G
Nürnb99.01	v	4	98.40G
do. 1896/98	v	3½	91.25G
Peine 03	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	97.80G
Plauen1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	90.40G
do.05 uc.12	a	4	98.60bG
Potsdam 02	d	3½	91.25G
Rostock	a	3½	92.25G
Schöneb.04 II	d	4	98.75bG
do. 96	d	3½	91.00b
do. 04 I.	d	3½	90.90G
Schwerin i M	a	3½	90.25G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stargard i.P	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	90.00G
Stettin	a	3½	90.90B
do. 1904	a	3½	90.90B
Teltow.Kreis	d	4	99.25G
Teltow Kreis	d	3½	—.—
Thorn01u11	d	4	98.75G
Weimar	a	3½	91.60G
Wiesb79/83	v	3½	—.—
Worms 01	a	4	98.60B
Zerbst05 II	a	3½	—.—

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfdb.	a	5	117.00G
Berlin. Pfdb	a	4½	107.10b
do. do.	a	4	100.60b
do. do.	a	3½	94.25G
do. neue	a	4	98.90B
do. do.	a	3½	92.10G
do. do.	a	3	82.10G
Landsch Ctr.	d	4	—.—
do. do.	a	3½	92.00bG
do. do.	a	3	81.90bG
Kur- u.Neum	a	4	—.—
do. alte	a	3½	95.50G
do. Comm.O.	d	3½	91.30bG
do.	d	4	99.10G
Ostpreuss.	a	4	101.25G
do.	a	3½	91.00G
do.	a	3	81.00bG
Pommersch.	a	3½	92.10bB
do.	a	3	81.60G
do. neuld	a	3½	92.10G
do. do.	a	3	81.60G
Posensche	a	4	101.40bB
do. XI-XVII	a	3½	92.80bG
do. Lit. D.	a	4	98.50bB
do. Lit. B.	a	3	83.20G
do. Lit. C.	a	3½	92.10b
Sächsische	a	4	99.75G
do.	a	3½	92.50b
do.	a	3	82.80bG
do. neue	a	4	98.50G
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ldsch.L.A	a	4	98.80G
do. do. do.	a	3½	93.00G
do. do. do.	a	3	83.10G
do. do. L.C.	a	4	98.80G
do. do. do.	a	3½	93.00G
do. do. do.	a	3	83.10G
do. do. L.D.	a	4	98.80G
do. do. do.	a	3½	93.00G
do. do. do.	a	3	83.10G
Schl.Hlst.LC	a	4	98.70b
do. do.	a	3½	90.90b
Westf. Land	a	4	98.90b
do. do.	a	3½	92.00G
do. III.Folge	a	4	98.90b
Westpr.rit.I	a	3½	94.00G
do. IB.	a	3½	92.10G
do. II.	a	3½	91.90G
do. I.	a	3	84.00G
do. II.	a	3	84.00G
do. neuld.	a	3½	90.10bG
do. do	a	3	81.25G
Hssl.XII.XIII	a	4	99.70G
do. XIV. XV.	a	4	99.90G
do. I-XI	a	3½	91.90G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.70G
do. do. I-IV	a	3½	91.90G
Oldb. st.Crd.	a	4	100.00G
do. do.	v	3½	93.10G
Sachs Alt.LO	v	3½	93.25G
do.GothaLdc	d	3½	92.00B
do LwPfXXIII	a	4	93.70G
do. do. XXV	a	3½	93.00G
do.Crdb XXII	a	4	99.75bG
do. do. XXV	v	3½	93.00G

Renten-Briefe.

Hannovrsch.	d	4	99.00b
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum	d	4	99.50B
do.	v	3½	91.75b
Pommersch	d	4	99.85G
do.	v	3½	91.75b
Posensche	d	4	99.00G
do.	v	3½	91.75b
Preussische	d	4	99.10G
do.	v	3½	91.50b
Rhein-Westf	d	4	99.30G
do.	v	3½	91.75G
Sächsische	d	4	98.80b
Schlesische	d	4	99.00b
do.	v	3½	—.—
Schlesw Hlst	d	4	—.—
do.	v	3½	91.75G

Deutsche Lose.

Augsbg. 7GL	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	147.75b
Brschw20TL	—	frc.	—.—
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.80B
Hamb 50TL	3	3	—.—
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7GldL.	—	frc.	35.25bG
Oldenb40TL	2	3	134.00b
D.Ostaf.Schv	a	3½	92.25G
Ostaf.Eisb.A	1	3	94.50G

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	—.—
do. Anl. v 87	a	5	—.—
do.ab1000P	a	5	98.10b
inn.4000M	c	4½	94.90B
do. 400 M.	c	4½	96.40G
do.äus 100L	d	4½	94.10b
doGs 8.8.96	d	4	86.10bG
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	—.—
do. 02	a	4½	99.60bG
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.80b
Chile GoldA.	a	4½	—.—
do. 408 M.	a	4½	89.75G
do. v.1906	d	4½	86.00bG
Chin Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	104.25b
do. v. 96	d	5	101.50b
do. kleine	d	5	101.50b
do. v. 98	c	4½	96.50bB
do. kleine	c	4½	96.50bB
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
EgyptDairaA	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib.15FrL	—	frc.	—.—
GrchA81/84	a	1.6	49.10bG
do.cs.Goldr.	d	1.3	38.30bG
do. Monopol	a	1½	50.00bG
do.Pir.L 400	k	1.6	48.00G
Japan.Anl.II. 10. 1. 7.	—	4½	89.80B
do.	a	4	82.10bG
Italien.Rent.	a	3½	—.—
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q_1	5	101.80G
do. 200L	q_1	5	101.90b
do. 100L	q_1	5	102.00B
do. 20L	q_1	5	102.00bB
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A 94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr Gldr	d	4	99.40b
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einn.cv.R	v	4	97.90G
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	100.10bG
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl. unif. III.	a	3	64.40bG
do. III. Spec.	—	frc.	11.20bG
Rumän. 03	f	5	101.50bG
do. 89	a	4	89.50b
do. 90	a	4	92.40b
do. 91	a	4	89.00b
do. 94	a	4	89.20b
do.amrt.98	e	4	88.60b
do. kleine	v	4	88.60b
do. conv.	d	4	89.25bG
do. 1905	d	4	88.10b
Russ. c.A.80	e	4	82.40b
do.Goldrent.	a	5	90.60bG
do.GoldA.89	q_3	4	82.40b
do. do. 94	q_1	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	75.25b
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.csEBA I.II	q_1	4	84.25b
do. 1902	a	4	83.50b
RussEBA.05	a	4½	95.00bG
RussStaatsr	q_3	4	75.75b
do.Nicolai-B	e	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodencr.	a	5	109.60b
do.conv.Obl.	a	3.8	74.75bG
SaoPaulo GA	a	5	96.30bG
SchwdStA86	f	3½	91.60bG
SchwdStA88	b	3	—.—
Serb.amA95	a	4	82.50bG
Siames. Anl.	v	4½	92.90bG
SpanSchdkl.	q_1	4	—.—
Türk AdmAnl	e	4	88.80bG
do. Bagd.A.	c	4	86.50bG
do. c.Anl.prv	c	4	—.—
do. unifiz.03	c	4	96.20G
do. unifiz.05	c	4	87.40bG
do. 400FrL	—	frc.	147.50bG
Ung. Goldrnt	a	4	94.60G
do. kleine	a	4	95.00B
do. Kronenrt	f	4	94.60b
do. kleine	f	4	94.60b
do.Staatsrnt	a	3½	84.10G
do. GoldA.ET	a	3	—.—
do. Lose	—	frc	—.—
do.Grndent0	e	4	95.70G
Bucar.Anl88	f	4½	96.00G
do. 95	c	4½	95.40bG
do. 98	a	4½	96.00G
Budap.St.-A.	c	4	—.—
B. Air St.-A. 1000 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	91.40G
do. 20 L.	f	4½	91.40G
do. Pes	a	6	100.50b
Gothbg.A.06	h	4	—.—
Kopenh. St.A	a	3½	89.25G
Lissab. St.A	a	4	80.20bG
do. 400 M.	a	4	81.40bG
Mail45Lirel	—	frc.	76.50B
do. 10Lirel	—	frc	20.00b
Mosk. St.-A.	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.10b
Stockh. St.A.	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	31.25b
WienCommA	a	5	103.75bG
do. Invest.-A	a	4	97.40bG
do. St.-A. 98	a	4	97.30G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Bulg.Nat.Pfb	e	6	—.—
Dan inseistK	a	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
Holl.Komm L		3	—.—
Ital.Hyp.Obl.	a	4	—.—
Jütl.CrV ObV	l	4	92.50G
do. Bod.-Kr.	a	3½	—.—
Kopenh.CrV	a	4	—.—
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Cr.L 58	—	frc	—.—
Pest CB.II.III	b	4	93.00G
do. C.Obl. II	d	4	93.50G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
PolnPfandb	a	4½	88.90b
PortTabMon	a	4½	—.—
RaabGraz.L.	h	2½	93.80G
do. Anrecht.	—	frc.	—.—
SchwdlPf78	a	4	—.—
do. 78 abg.	a	4	—.—
do.kündb 04	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902 04	—	4	96.30G
do. 1906	h	4	96.40G
Serb. G. Pfb.	a	5	100.40b
Stckh.86/87	v	4	—.—
do. 94	d	3½	—.—
Ung.BodcrPf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	84.50bG
do.BdReg.Pf	d	4	—.—
doHpBPf97 I	d	4	92.25bG
do.C.Hp.Spk	c	4½	—.—
do do.I u.II.	a	4	93.90B

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Maast.	1	5½	—.—
do. Genuss.	—	10½	104.00G
Brnschw.Ld.	1	7	139.50b
Crefelder	4	7	142.00bG
Eutin-Lüb.	1	3½	83.50G
Frkf.Güterb.	1	5	—.—
Halb. Blank.	1	6	123.25bG
Halle-Hettst	4	4½	93.00b
Kgsb.Cranz.	4	5.9	135.00G
Ludwh.Bexb.	1	10	—.—
Lüb.-Büch.	1	8	183.50b
Mckl.Fr.Wilh	4	4½	104.50G
Niederlaus.	4	3½	60.75b
Niederwldb.	1	½	38.00bG
Nordh. Wern.	4	4½	87.75G
Paul.N.Rupp	4	7	134.00b
ReinLiebenw	4	4	92.50bG
Zsch.Finstw.	4	13½	276.25G
Aussig-Tepl	1	12	—.—
Böhm.Nordb	1	5½	—.—
Brünn.-Lok.	7	5	—.—
Buschtehrdr	1	13	—.—
Csak. Agrm.	7	5	102.00G
Gaisbergb.	1	0	—.—
Kaschau Od.	a	4	—.—
Lemb.Czern.	e	7	—.—
Oest.Staats.	7	6	144.25b
do. Nordwb.	7	5½	—.—
do. do.B.Elb.	1	5½	—.—
Orient. Eisb.	1	6	117.00b
Raab Oeden	1	1½	30.40b
Südöst.(Lb).	1	0	26.10b
Szatm-Nag	1	6	—.—
Arad.u.Czan	1	6	—.—
do. Pr.-A.	7	6	115.75G
Kursk. Kiew	b	5	—.—
Warsch.-W.	7	0	107.50bG
Amst.-Rottd	1	4	—.—
Anatol. voll.	1	6	—.—
do. 60%	1	6	—.—
Baltim. Ohio	7	6	87.70B
Canad. Pac.	7	6	158.75bG
Gotthardbh.	1	7.4	—.—
Meridional	7	6	138.50b
Mittelmeer.	7	3	78.25b
Lux.Pr.Henri	1	6½	117.90b
Sard.Secnd.	7	5½	—.—
Schantung.	1	4½	102.80G
West-Sicil.	1	0	73.50bG

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aach.Kleinb.	1	7	141.75G
AllgDtsch Kl.	1	4½	92.25b
do.Loc.u.St.	1	7½	145.50bG
Barm.Elb.St.	1	5	102.50B
Berl.CharlS.	1	2	—.—
Boch Gels.St	1	6	136.50bB
Braunschw.	1	5½	—.—
Bresl. El. St.	1	6	—.—
BreslStrass.	1	11	—.—
Crefeld. Str.	1	9½	—.—
Danz Strass.	1	6½	—.—
Elekt.Hochb.	1	5	124.10bG
Erf. elkt. St.	O	7	141.00G
Gr. Berl. St.	1	8	175.75b
do. Cass.do.	O	4½	100.60G
Hamb. Alton.	1	10	—.—
do Strassb.	1	10	188.50G
Hannov. Str.	1	0	—.—
do.Vorz.Akt.	1	1	73.00bG
Kgsb. St. VA.	7	0	26.50bG
Magd. Strass.	1	8½	156.00G
Mariend Bad	1	7½	107.75G
Mecklb. Str.	1	4½	157.25G
Pos. Strass.	1	8½	153.50B
Stett. Strass	1	7	139.00G
do. do.V.-A.	1	7	140.00G
Süd. Eisenb.	4	5½	116.80G
Ver.E.B.V.A.	1	4	62.50B
West.Eis.-G.	1	3	60.50G
Würzb. Strb.	4	6	113.50bG

Schifffahrts-Aktien.

Argo.Dampf.	1	5	—.—
D.Austr.Dpf.	1	8	—.—
Hmb.Am.Pck	1	10	117.40b
Hansa Dmpf.	1	6	124.00B
Kosm. Dmpf.	1	5	91.00G
Nordd.Lloyd	1	8½	105.10b
NeueStett.D.	1	3	57.50bG
Schl.Dpf.Co.	1	5	72.00G
V.Elb. Saale	1	10	132.25G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braun. Ldsb.	a	3½	89.90G
Bröltb. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	89.25G
do. 1895/03	a	3½	89.25G
Nord. Wrn.E.	d	4	—.—
Zschk.Finst.	d	3½	—.—
BöhmNord.G	a	4	97.90G
Dux-Bod. II.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
Dux Bd.KrPr.	a	3	78.90G
Dux-Prag. G.	a	3	78.40G
Elis.W.G.stf.	d	4	97.60bG
Frz.Jos. Silb	d	5	—.—
Gal.CrlLw90	a	4	—.—
Kasch.O.Gld	a	4	96.90b
do. Silb.89	a	4	—.—
Kronp.Rudb.	d	4	97.90G
do.(Salzkg.)	d	4	96.90bG
Lmb. Czn.stf	e	4	—.—
Oest.U.S.alt.	c	3	—.—
do. 1885	c	3	83.75G
do. Ergznetz	c	3	84.60bG
Oest.U.St.95	e	3	78.20G
do. do. I. II.	e	5	107.20b
do do Gold	e	4	96.60bG
Oest Lokb.G	a	4	96.60G
do.Nordwest	c	5	—.—
do.L.A.1903	c	3½	—.—
do. do Gold	f	5	—.—
do. do.Elbet.	e	5	—.—
RaabOedb.G	d	3	75.50G
Reic. P. Slb.	a	4	—.—
Südöst.(Lb.)	a	2.6	64.00G
do.Obl.Gold.	a	5	104.40G
do. do. do.	e	4	94.25B
Ung. Lokalb.	õ	4	92.75G
Iwang.Domb.	a	4½	91.60b
Kursk. Ch.G.	a	4	—.—
do. von1889	d	4	79.75b
Mosc.-Jar 8	d	4	79.80bG
MoscoKursk	e	4	74.30b
Mos.Smt.ab.	e	4	80.25bG
Nicolai Bann	e	4	—.—
do. kleine	e	4	85.00b
Orel-Gr89er	d	4	79.75b
Süd-Westb.	a	4	79.80bG
Transkauk.	k	3	69.60b
Koslow-Wor.	d	4	80.00b
Kursk.-Kiew	b	4	86.75b
Lodz.For Eis	a	4	80.30b
Mosco-Kas	a	4	81.30b
do. Kiew W.	d	4	81.70bG
do. Riasan	b	4	87.10b
do WindRyb.	d	4	79.80b
Rias.-Kozlw	d	4	80.30bG
do Uralsk 05	c	4	79.90bG
do 97unk08	e	4	79.90bG
Rybinsk gar.	f	4	80.00b
Süd-Ost 98	e	4	79.90b
do. 08	e	4	73.80G
do. gar. 01	a	4	79.80bG
Wsch.W.10r	a	4	—.—
do do. X.XI.	d	4	85.25b
Wladiks. 98	a	4	—.—
Zarsk. Selo	a	5	—.—
An.Eis.2040	d	5	104.40bG
do. kleine	d	5	104.40bG
do.Erg.-Netz	d	5	101.90bG
Eg. Ken.Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	96.90G
It.E.Obl.st.g.	a	2.4	70.00G
Ital.Mitteim.	a	4	101.60G
Livorno in L.	a	2.4	—.—
Macedon. B.	a	3	64.10bG
do. kleine	a	3	66.75bG
Port. 1886	a	3	81.00G
do. 89 abg.l.	a	4½	95.30G
do. do. II.	—	frc	70.00G
Sard. Oblig.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2.4	—.—
Ctr.Pcf1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.Burl 27	e	4	—.—
do Rockisld	d	4	85.00bG
Color.S.RIlw	e	4½	76.70b
Denv.Rio Gr.	a	4	—.—
North Pac.Pr	q_1	4	101.40b
do. Gen.	q_2	3	—.—
Oreg.R.R.46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	89.90bG
SouthP1955	e	4	91.50bG
StLouis S Fr.	a	6	—.—
StLouisS.Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	74.00G
St LouisS.W.	e	4	88.00G
do. II. inc.B.	a	4	74.00G
Tehuant. G A	a	5	101.10bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp. dk	v	4	95.80bG
do. do.	v	3	80.50G
do. do.	v	3½	89.75G
do. u.1916	a	3½	94.50G
dol.II.u.14	v	4	97.50bG
do.III. IV. 15	v	4	97.60bG
Bav. H. u. W.	v	3½	94.00G
BrHXVI.XVIII	v	4	97.50bG
do. X. XI.	v	3½	93.60G
II-IX.XII-XIX	v	3½	90.25G
do. XX.1910	d	3½	90.00G
do.XXI. XXII.	d	4	97.50G
do. XXIII. 15	a	4	98.75bG
D. H.-B.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	101.75G
do. do. cv.	d	4	96.70G
do. VII. X.	v	4	96.70bG
do.XI,XII. 10	v	4	96.70bG
do. XIII u. 13	v	3½	93.50bG
do. XIV.u.14	d	4	97.50bG
do. XV. XVI.	d	4	97.75G
do. VIII. IX.	d	3½	90.00G
do. C.-O.13	a	3½	95.00G
do. 13 Ser.I.	a	3½	91.25G
Frkf.HPf.XIV	d	4	97.50bG
do.HpKrV43	c	4	97.70G
do. do. 46	N	4	97.50G
do. do. 47	a	4	97.90G
do. do. 44	a	3½	93.80G
Goth. Grnd.I	a	3½	131.00G
do. II.	a	3½	112.70B
do. III. IV.	a	3½	99.80G
do. VI. VII.	a	4	97.60bG
do. IX u.IXa	d	4	97.60G
do. X u. XII	v	4	98.00bG
do. XIII u.15	a	4	98.10bG
do. XIV u. 16	d	4	98.20bG
do. V. u.VIII.	v	3½	90.00G
do. XI. uk.13	d	3½	91.50G
Hamb.H.-B.	a	4	96.50bG
do. unk. 10	a	4	96.75bG
do. unk. 13	a	4	97.00G
do. unk. 16	a	4	98.00bG
do. S. 1-190	v	3½	89.50G
do. uk. 1913	d	3½	90.25G
H.BdcIII-VIII	a	4	96.50G
do Ser.IX.X.	d	4	97.00G
do SerXI.XIII	d	4	97.25G
do. SerieXIV	d	4	98.25G
do. I.	a	3½	93.50G
do. II.	a	3½	90.50G
LpzHB.F.VIII	v	4	98.70bG
do. do. IX.	a	4	97.80G
do. do. XI.	a	4	98.30G
do. Ser.E.VII	v	3½	91.50G
do. do. X.	a	3½	91.90G
Meckl.H.u.W	a	4½	—.—
do.S.IV.u.13	a	4	97.00bG
do.S.VI.u.15	a	4	98.00G
do.s.cv.II.III	a	3½	89.75G
do.Strel H.P.	v	2.4	—.—
do. do.	v	2.1	—.—
Ma.H.BVI.VII	a	4	97.10bG
do. VIII.	d	4	97.30bG
do. IX. u. 14	a	4	97.50bG
do. XI. u. 16	a	4	98.10bG
do. XII. u.17	a	4	98.20bG
do.XIII. u.18	c	4	98.20bG
do. conv.	a	3½	90.00bG
do. X. uk. 13	a	3½	91.00G
do.Präm. Pf.	2	4	132.00B
MittBd.IV 09	a	4	97.00G
do VIunk.15	d	3½	98.10G
do. Grndr.-B	d	4	98.00G
do. Grdr.-B.	d	3½	91.00G
Nordd.Grdcr II IV u. V	a	4	96.50bG
do. VI.	d	4	96.50G
do. X. XI.	a	4	97.40G
do. XII. u. 12	d	4	97.50G
do. XIV.	d	3½	93.25G
do. XV. u. 15	a	4	97.75bG
do. VII.-IX.	a	3½	90.00G
do. XIII.u.12	d	3½	92.00G
Pfälz. H.-Pf.	v	3½	91.90G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	113.00G
XIII.XIV.XVIII	v	4	96.60bG
do. XVIII.	a	4	96.60bG
do. XIX	d	4	96.50G
do. XXI.	d	4	96.60G
do XXII.u.15	a	4	97.60bG
do.XXIV.u16	a	4	97.75G
do. XX. u.13	a	3½	92.70G
do. XI XV XVI	v	3½	90.00bG
Pr.Ctr.Bd 90	d	4	97.25G
do.v.J.99u09	a	4	97.30bG
do.v.J.01u10	a	4	97.30bG
do.v.J.03u12	a	4	97.50G
do v.J.06u16	a	4	98.00G
do.v.J.07u17	a	4	98.30bG
do.v.J.86,89	v	3½	90.40bG
do.v.J.94,96	a	3½	90.20bG
do.v.J.04u13	a	3½	92.00G
do. C.O.v.01	a	4	99.20G
do.do.87-96	d	3½	90.80b
do v.06 u.16	a	3½	92.30G
Pr. Hyp. A.8.	a	3.6	—.—
do. do	v	3.2	89.25G
do. do.	v	2.8	85.00G
ab 80rz 125	a	4½	115.00G
do. do.	v	4	95.60bG
do. do.	v	3½	88.25G
do. uk. 1913	a	4	97.00G
do. uk 1914	v	4	97.25G
do. uk. 1917	v	4	98.25G
do.Hyp.Vers	d	4	97.80G
do. do.	v	3½	—.—
Pr. Pfd. XIX	a	4	97.00bG
do. XX. XXI	v	4	96.90bG
do. XXV.(14)	d	4	97.30G
do XXVII(15)	d	4	97.30bG
XXVIII(17)	d	4	97.75G
do.XXIII(12)	d	3½	93.25bG
do.XXVI(13)	a	3½	93.50G
do XVIII(08)	d	3½	90.00G
do.XXIV(12)	a	3½	91.00G
do.Klb Ob 08	a	4	96.40G
do. do. 04	a	3½	94.10G
do.ComOb. II	d	4	99.25bG
do. VI (17)	a	4	99.00G
do. IV (12)	a	3½	94.50b
do. III (12)	d	3½	91.30bG
Rhein.Hp.Pf. 83-85	d	4	97.00G
doSer69-82	v	3½	90.00G
do Com.Obl.	d	3½	91.50G
Rhn Wstf B. I. II. V. VII. VIIA	a	4	96.50bG
do. VIII VIIIA	d	4	97.00bG
do. IX. IXA.	d	4	97.10bG
do. X. uk. 15	a	4	97.70G
do. II. IV. VI	v	3½	89.90G
SachsBde.III	a	4	99.00G
do.IV. uk 10	a	4	98.75G
do. I. II.	v	3½	92.00bG
Schl.Bdc I-V	v	4	96.70B
do do. I-IV.	v	3½	88.70G
Schl.II.III.V.	v	4	97.10G
do. IV.	c	4	97.30G
do. V.	a	4	97.50G
do. VII.	d	3½	94.20G
do.	a	3½	92.80G
St.Nt.rz110	a	4	—.—
do.cv.rz 100	a	3½	93.75G
do.cv.rz 100	a	3	88.75G
Südd. Bodc.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	92.40G
WestdBd.I.II	a	4	97.00G
do. do. V	a	4	97.20G
do. do. VI	a	4	97.60G
do. do. VII	d	4	97.80bG
do. do. VIII	d	4	98.00bG
do. do. III	a	3½	90.60G
do. do. IV	d	3½	91.50G
do. do. IX	a	3½	92.40G

Obligat. indust. Gesellsch.

Die mit Stern (*) bezeichneten sind hypothek. sichergestellt

Boese&Co. 5	d	*4½	95.00G
A. G. f. A. F. 5	a	*4	101.60G
A. G. Mont. 2	a	4	92.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	100.50B
A. D. Kl. ab 2	v	3	73.50G
do Elektr. 3	d	4	86.40B
do. do. IV	a	4	96.00G
do.Lok.u.St.	v	4½	100.50b
do. 96 98 3	a	4	97.50G
Alsen.P.-C.2	a	4½	—.—
Ann. Konien.	a	*4	98.00B
do. u.1912	a	*4	92.50G
Berl. Braunk	a	*4½	98.00b
Berl.-Ch. St.	a	4½	100.10G
do. do. 2	a	4	97.70G
Berl.Elekt.W	d	*4	—.—
do.unk.1912	a	4	98.00G
do.unk.1907	a	*4½	100.25b
do HGKaisrn	d	4½	—.—
do. do.uk.12	d	4½	88.50b
BochumBerg	a	*4	90.30G
Brsch Konl 3	a	*4½	103.20B
Buder.Eis. 3	d	*4	—.—
Burb.Gwks 3	a	*5	102.50G
CalmonAsb5	a	*4½	98.50B
CentralHt 10	a	*4	—.—
Charl Czrn 3	a	*4½	100.25G
ChFabWeil 2	d	4	93.50G
do. 3	a	4½	97.00G
Cont. Wass 3	a	4½	98.50bG
Crefd. Str. 3	a	4½	—.—
DessGas G 5	a	4	104.75B
D. Kabelw. 3	d	*4½	101.50G
Dt.-Atl.-Tel.	a	*4	97.00B
DtKaisG.u10	a	*4	94.25G
Dt. Wassrw. 2	a	4	95.50B
Dt.-Lux.-Bg.	a	*5	101.90b
do. 2	a	*4½	100.00bG
D.Nied.Tel.G	a	*4	100.00B
D.Uebrs.El.3	a	5	100.30b
Donnersmrk	d	*3½	94.00G
do. unk. 06	a	*4	98.00B
Dorstf.Gew 2	a	*4	94.10bG
DortmUn110	d	*5	110.50G
do. 100	d	*5	101.50b
do. 100	a	*4	94.60b
Elbrf.Papf.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb 5	d	4	98.30b
do. 5	d	3½	89.70G
El.Lichtu.K4	d	4½	100.25G
Elektroch W.	a	*4½	98.75G
EnglWllwM3	a	*4	94.00G
do. 5	d	*4½	102.00G
Flesb Schffb	b	*4½	99.75G
Frist. Rossm	d	*4½	102.25B
Geisenk Bgw	d	*4	98.10G
Germ Schff2	d	*4	99.00bB
GgMarBgw 3	c	*4½	—.—
do. 3	a	*4	—.—
G.f.el.Untr.3	d	4	94.25G
do. 3	a	4½	100.30G
Gr.berl. Strb	d	3½	97.75G
HmbAm.Pckt	b	*4½	100.10b
HdlBelleall3	a	*4½	102.00G
Harb.Bergw.	a	*4	99.00B
Harkm. M. 3	a	*4½	103.50B
Hasa.Eisw. 3	a	4½	101.70B
Helios E.G.5	a	frc.	64.30bG
HenexWilb 5	d	*4½	—.—
Hibernia	a	*4	—.—
Hirschb Ld 3	d	*4½	101.25G
HöchstFbw 3	a	4	100.25B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	—.—
HöschSthlw	d	4	98.50G
HonestGws3	a	*5	103.00B
Hüsten.Gws.	a	4	91.25b
Ilse Bergb.2	a	*4	—.—
JessenKali2	a	*4½	98.00b
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.00G
Kattow. Bgw.	d	*3½	93.00B
KoMariann 5	a	*4½	99.50G
KönigWilh. 2	a	4½	100.40B
do. u. 1910	a	*4	98.00B
Krupp-Oblig	a	*4	99.10G
Lahm.u.Co.3	d	4½	100.00B
Laurahütte	a	*4	97.75G
do.	c	*3½	91.25bB
Ldf.EvckSt5	d	*4½	97.60G
Leopold-Gr.	a	*4½	101.00B
Löw Löwe&C	d	4	97.00bB
LwenzHSch2	d	*4½	100.50G
Magdbau 3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	101.25b
Mix & Genest	a	4½	101.00bG
RhodesAG.2	a	4	93.70b
RhodesAG.1	a	3½	88.75G
Neus Gas 3	a	*4	88.75G
N.PhotogG.2	d	4½	98.00B
Norraus.K.2	d	*4½	98.60G
Nordd.Eis.3	d	*4	94.00G
Nordd. Lloyd	d	4½	99.75bG
do.	d	4	95.40B
ObschlEisb3	d	*4	95.75G
do.u.1912 3	c	4½	99.70bG
do. Eis.-Ind	a	*4	94.25bG
do. Kokw. 3	a	*4	96.50B
Orenstkop.3	e	*4½	—.—
Ostd.Kleinb.	a	3½	—.—
Patzenhfbr.3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	102.25bB
Rh.Akt.Khl.2	a	*4	96.50G
RhMetl05rz	d	4	88.40b
RhWstfElkt2	d	4	—.—
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	102.70bG
Ryan Steink	a	*4½	99.75bG
Schalk.Gr99	a	*4	96.00B
Schl Kleinb3	a	*4½	99.00G
Schuck.&C2	a	4	97.10b
do. 2	d	4½	—.—
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Siem El.B 3	d	4½	100.30G
do. uk. 13 3	d	4½	100.00B
Siem.Glas 3	a	4½	—.—
Siem.Halsk3	d	4	96.50b
do. 3	b	4	96.50b
SiemSchek3	a	4½	101.75b
SiemonCei 5	a	4	—.—
Stett.Dorw.5	a	*4½	101.00G
do.Strasse3	a	4	99.50bB
Stoew.Nhm2	a	*4½	99.80G
Südd.Eisen	d	3½	89.25b
Tangermd 3	d	4½	100.00B
TelephBerl2	a	4½	99.70B
Thiedern Gw	a	*4½	100.25B
ThielWackl2	a	*4½	—.—
Unt. d. Lind.	a	*4	93.80G
Ver.Dmpfz.5	d	5	99.00G
VEisb.u BG 2	a	*4	92.25G
WestdEisb.2	a	4	83.75B
do. Eisenw.2	a	*4½	—.—
WestfDrant3	a	*4	97.60G
WstfVrortb 3	a	4	97.60G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	102.00G
Zeitz.Msch3	d	*4½	—.—
ZellstWldh 2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gar.	a	4	99.00B
Grängesbrg.	e	*4½	100.80G
Heid.Psch Hf	d	5	102.00G
Naoht.Gold A	d	*4½	99.00bG
do.	a	*5	97.50bG
RssZlstWdh	a	*4½	99.60G
SteauaRm. 5	e	5	100.90G

Bank-Aktien

Bad.Bnkdk.	1	6½	—.—
B.f.Brauer.-I	4	6	76.50B
Barm.Bankv.	1	7½	124.10b
do.Creditbk.	1	4	—.—
BayrB.f.Hu.I	—	5	105.60G
Berg.Märk.B	1	8½	150.50bG
Brl.Hand.Gs.	1	9	161.40b
do. Hyp.B.A.	1	6	119.00bG
do. do. B.	1	6	167.50G
do Kassenv.	1	8	125.75b
do. Maklerv.	1	7	—.—
Bras.B.f.Dt.	7	10	151.00G
Braunschwg.	1	6	114.50G
do.Hann.Hyp	1	7½	142.25G
Brsl.D.B.abg	1	6	105.25G
do. Wechsl.B	1	6	104.30G
Chemn. Bkv.	1	6	104.50G
Coburg Cred	1	5	91.00G
Com.u.Disc.	1	6½	108.40G
DanLndm.Bk	1	8	—.—
Danzig Prvtb	1	7½	118.25G
Darmst. Bk.	1	8	128.25b
DessauLndb	1	6½	103.50B
Dt. Asiat. Bk.	1	8	144.00b
Dt. Ansiedlb.	1	9	130.00G
DeutscheBk.	1	12	237.50b
do. Effekt.B.	1	5	100.20bG
do.Hypoth.B.	1	7½	138.75G
do.Nation.Bk	1	7	117.00bG
do. Ueberse.	1	9	146.90G
Disc. Comm.	1	9	176.75b
DresdnerBk.	1	8½	140.80bG
do. Bankver.	1	6	101.50bG
Elberf. Bnkv.	1	6	106.10G
ErfurterBnk.	1	7	115.50G
Essener Bkv.	1	7	117.50bB
do. Credit	1	8½	152.50G
Gotha Grder.	1	8	152.10G
do. Privatbk.	1	6½	122.50G
Hamb Hyp.B.	1	9	169.50G
do Wechsl.B	1	4½	71.75b
Hannov Bank	1	7	133.00b
HildesheimB	1	8	152.50bG
Kieler Bank	1	7½	127.00G
KöbenhvGrd	1	7	—.—
Königsb.V.B.	1	6½	121.00G
Landbank	1	7	111.00G
Leipz.Crd.A.	1	9	162.25bG
Lüb.Com.Bk.	1	6	124.75G
LuxembIntB	1	10	166.75G
MärkischeB.	1	7	105.25G
Magdeb B V	1	7½	122.50G
Magdbbu Pr	1	7	123.25bG
Meckl.Bk.40	1	9	127.00G
do.HypothBk	1	14	254.00bG
Meining.do.	1	7	137.00b
Mitteld Bodc	1	4½	92.75G
do. Creditb	1	6½	118.00bG
Mitteld Bk.	1	8	115.10G
Mün.a.R. Bk	1	6½	108.10G
Nat.-Bk.f.Dt.	1	7½	119.25bG
Nordd CredA	1	7	114.00bG
do. Grndcr.B	1	5½	105.25G
Nürnberg.Bk	1	6	111.10bG
Oest.Cred.A.	1	9½	—.—
Old.Sp.u.Lhb	1	9	175.75b
Osnabr. Bnk	1	7½	140.00B
Ostb.f.H.u.G.	1	7	118.52G
Petrsb.Disc.	1	12	164.75b
do. Int.H.-B.	1	10½	145.25b
PfälzischeB.	1	5	100.10bG
Pfälz. Hyp.B.	1	9	—.—
Potsd.Cr.Bk	1	6	121.00b
Preuss.BdCr	1	7½	145.50b
do.Centr.B.C	1	9	180.75G
do. Hyp. A.B.	1	5½	113.75b
do. Leihhaus	1	6	113.00bB
do. Pfdbr.B.	1	7½	135.50bB
Reichsb Ant.	1	8	151.00bG
RheinBk abg	1	6	99.75bG
Rhein Hp Bk.	1	7	—.—
RhWstf Bder	1	9	150.00b
Rh Wstf.Disc	1	8	131.00bG
Rostock Bnk	1	6	115.00bB
Russ.B.f.a.H	1	10	138.20b
Sächs Bank	1	8	140.50bB
do. Bodencr.	1	7	—.—
Schaaffhßkv	1	8½	137.80b
Schles Bnkv.	1	7½	150.25G
do.Bod.Cr.A.	1	8	153.30B
Schwrzbhod	1	5½	118.00G
do. Landc. 40	1	8	122.00G
Solinger Bk.	1	7	116.25G
Südd.Bodcr.	1	8	175.00G
VerB.Hbg 80	1	9	169.00bG
Westd.BodcA	1	7	133.00G
WstfLippVrb	1	6½	102.40G
Wien.Bankvr	1	7½	—.—
Sk.f.el.Eisb.	a	4	—.—
Ctb fEowOb3	a	4	98.30G
Dtsch.Ass.B.	a	4	92.50G
Lands.Obl.3	a	4½	98.90b
R.f.Orat.EbO.	a	4	98.80G

Brauerei-Aktien.

Berliner

Brl.Unionsbr	O	5	105.80b
Bock, cv. u.s.	O	7	118.60bG
Böhm.Brauh	1	5	144.30bG
BolleWb abg	O	4	112.00G
Dtsch.Bierb.	O	8	130.25bG
Friedrichsh.	O	4½	92.50G
Gebhardt.	O	1	61.00G
Gericke Wsb	O	0	33.00bG
Germania	O	5	98.00G
Hilsebein	O	0	65.50G
Kaiseror.	1	4	89.30G
Königstadt	O	5	103.50G
LandreWeab	O	1½	101.00G
LöwenbHSch	O	9	133.00G
MünchBraun	O	6	109.00G
Patzenhofer	O	14	221.00bB
Pfefferberg	O	12	203.00B
SchönebSch	O	10	199.00bG
Schultheiss	9	17	273.50bG
Spandauer B	O	6	145.60bG
Vereinsb.cv.	O	10½	195.50G
do. St.-Pr.	O	12½	221.00G
Victoria	O	6	101.00bG

Auswärtige

Bock. Vieter.	8	8	119.50G
Braub.Nürnb	O	9	138.80G
BriegerSt.Br	9	4½	93.50bG
Danziger	O	10	126.00G
Dortmunder	O	20	—.—
do. Unionsbr	O	20	328.00B
Dtm Victoria	O	8	118.75B
DüssldAdler	O	5	—.—
do. Höfelbr.	O	10	146.10G
Frankfhenn.	9	9	133.25G
Germa Drtm.	O	12	150.00B
Geveisbergr	O	6	84.10G
Glückauf	O	9	—.—
Henning.Rfb	O	4½	73.00G
Herkul.Cass	O	10	179.00B
Hochenbräu	O	4	44.25bG
Holsten	O	10	173.50B
Hugger Pos.	O	8½	132.25G
Isenbeck&C	O	5	82.00G
Kiel.Schloss	O	10	156.25G
Kisteror Röd	O	2	77.75G
KönigB.Beek	O	8	136.25G
Kunterstein	O	3	63.50G
LeipzRiebek	O	10	181.00G
Lindor.Unna	O	4	68.75G
Lindener	O	16	243.50G
LöwenbrDtm	O	12	—.—
Merzig. Br.	O	12	—.—
Mus. Engndr	7	5	123.00B
Oberschles.	1	8	116.00G
Oppelner	O	5	92.50G
Paulshöhe	O	7	128.50G
Reichelbräu	7	10	175.25G
Rostocker	O	11	181.50G
Schlegel	O	10½	151.50B
Schöfferhof	O	8	127.25bG
Schwabenbr	O	10	145.00G
Sinner	1	16	250.00bG
v Tuchersch	7	14	238.50G
Wrnsb Artern	O	6½	105.50G
Ver. Werder	O	0	13.00G
Wickl. Küpp.	N	14	175.10bG
Wiesbd Kron	O	3	67.50bB

Industrie-Aktien.

Aach.Spinn	1	12	134.50B
AccumulFab	1	12½	192.00B
do.BoeseVA.	1	2	75.25bG
A.G.f.Anilinf	1	22	372.50bG
do.f.Bauausf	1	5	60.00bG
do.f.Bürstind	7	10	148.50G
do.f.Mnt.ind	4	3	62.25bG
do.fPappenf	4	1½	69.50G
AdlerCem.cv	1	10	167.00bG
Adler Fahrr.	N	25	270.00bG
AdmiralsgB.	1	6	53.50b
do. V.A.	1	6	80.25G
Alexanderwk	7	6	97.50G
AlfldGron Pp	1	9	125.75G
AllgBerlOmn	1	5	130.60G
Allg Elekt.Gs	7	12	200.80b
AllgHäuserb	1	7	101.25G
Alsen Prtl.C.	1	17	213.80b
Alumin.-Ind.	1	26	243.50bG
AmlsgPankB	1	frc.	119.25bG
Anglo Contin	1	7½	108.30bG
Anhalt. Kohl.	1	5	101.75G
do. V.A.	1	6	105.50G
Annab. Stng.	7	12	159.25G
Annen. Guss	7	6	94.50G
Aplerb. Brgb	1	12	155.90G
Aquar. abg.	1	4	—.—
Archimedes	7	11	164.50bG
Arenbrg Bgb	1	45	749.00bG
ArnsdorfPap	O	2	73.75G
Aschaffnb P	1	10	142.75G
Baer&St. M	1	25	323.90b
Balcke Teil.	7	9	121.00bG
Bk.f.Bgb.u.I.	4	0	28.75G
BambMalzer	8	4	95.00B
Barcelona El	1	7½	115.75G
Bartz&Co Sp	1	7½	113.00G
BasaltAkt.G.	1	5	77.25G
Baug.BNeust	—	frc.	311.00G
do. KaisWSt.	O	2	58.50G
do.f.Mittelw.	—	frc	285.00G
Baul.Seestr.	—	frc.	101.25G
Bv. Weissns	—	frc.	1400B
Bayr. Hartst.	1	10	138.50G
Bedbrg Wllw	1	0	47.50G
J.F.Bemberg	O	7	98.00bG
Bendixholzc	5	5	92.00B
Bergm. Elkt	1	18	258.00bG
BergMk.Ind.	1	7½	—.—
Brl.AnhMsch	1	14	192.50bG
do. Brodfab	1	frc.	87.50G
do. Cementb	—	frc.	1375B
do.Cichor.F	1	5	117.50B
do.Elekt.-W	7	11	178.30b
do. do.	1	4½	101.70B
do.Gub Hutf.	1	9	135.00bG
do.Hlz-Cmp	1	6	82.00bG
do.HKaisern	1	4	66.50bB
do.JuteSpVA	7	4	88.50bG
do.Lichtb.Tr	—	frc.	4120G
doLuckwWll	1	5	99.00G
do. Maschin	7	14	228.90b
do. Mühlen	1	4	106.50B
do.NeurK.VA	7	4	72.75G
do SpedV.cv	1	6	114.00B
do. do. V.A.	1	5	115.00G
do. Terr.u.S.	1	10	144.75bG
BerndMasch	1	9	111.75bG
Berth. Schrft	1	10	175.25bG
BerzeliusBw	1	6	88.10bG
Beton u. Mon.	2	10	129.00bG
Bielef.Msch.	O	25	323.75bG
Bing Metall	1	12	196.50bG
Birkenw.V.A.	1	0	45.50G
Bismarckhtt	7	25	286.50G
Bliesenb.Bw	1	0	26.60bG
do. abg.V.A.	1	0	41.00bG
C.Blumw&S	1	7½	113.10bG
Bochum.Bgw	1	0	42.50bG
Boch.Gussst	7	16½	199.40bB
Bon G.Krfstd	—	frc	2490G
doHenoSchA	—	frc.	102.00G
Bönter & Co.	1	16	214.50b
Bosberg. Hw	7	9	115.50bG
Braunk.u.Br.	7	9	167.25G
Braunsw.Khl	1	12	236.50G
do. Pr.-A.	1	13	246.00bG
do. Jute	7	12	194.00G
BredowZuckf.	7	0	42.50G
Breitenb.Cm	1	12	134.00bG
Bremer Gas	1	5½	84.25G
do Linoleum	1	19	177.90bG
do.Wollkam.	1	14	214.50G
Bresl.Klb.T.	—	frc	810.00G
do Spritfab.	O	20	287.00b
do. W. Linke	1	18	270.50G
do. do. V.-A.	1	4½	102.00G
Buderus Eis.	1	8	114.10bG
Butzke Met.	1	6½	83.75G
Calmon As.	1	6	92.50bG
Carol. v.Off.	1	25	372.00bG
Carlshütte	7	7	110.00b
Cart.Loschw	7	19	270.75G
1601-2600	7	9	144.00bG
Cass. Feder.	1	15	270.80G
Charlotten.	7	10	165.00G
Chart. Wass.	O	14	281.00bG
do. junge	—	—	270.75G
Chem.F. Buckau	1	12	196.00b
do. St.-Pr.	1	12	—.—
Griesh.El.	1	12	248.75b
Chemische Fabrik Grünau	1	10	153.00G
v. Heyden	1	10	160.00b
Hönning.	7	10	149.00bG
Milch	N	15	229.50b
Oranienb.	1	10	172.75G
Weiler	1	10	154.00b
Albert	1	22½	400.00bG
Byk	7	0	60.75bG
Chemn. Wrkz	7	6	101.75B
Cöln. Bgw.V.	1	30	405.50b
do. Gas u.El	1	6	106.75G
Cöln-Müsen	7	9	136.50G
Concordia B.	1	22	322.50bB
doLeopoldsh	7	13	199.75bG
do Sonnerei	1	10	174.50G
Consolidat.	1	30	—.—
Cont. El.Nrb.	4	0	42.25G
do. V.-A.	4	3½	85.75G
do. Wasserwk.	1	7½	127.80G
Cottb. Masch	O	7	96.50G
Cröllw. Pap.	7	14	216.25G
Deim.Linol.	1	22	225.25bG
Dessau. Gas	1	8	155.00bG
Dt. Atl. Telgr	1	7	114.00B
do. Lux. B.V.	7	10	147.80b
Dt. Nied. Tel.	1	6	103.10bG
do. Oest.Bw.	1	9	177.50G
do.Ueb.El.G.	1	9½	139.50bB
do. Asph. G.	1	10	128.75G
do.Gasglühl.	7	22	283.00b
do. Jut. i. M.	1	15	186.50bG
do. Kabelw.	1	7	101.00B
do. Lin.Rizd.	1	15	173.25bG
do.Spiesew.	O	10	178.75G
do. Spiegel.	1	20	257.50b
do.St.Hubbe	1	0	52.00b
do. Steinzg.	1	16	223.50G
do. Tonröhr.	1	10	135.00bG
do. Waffenf.	1	20	248.00bG
Dt. Wag. L.A.	1	10	157.00bG
do. Wasswk.	1	5	—.—
Dinnendahl	7	0	46.60bG
Dommitzsch	4	10	142.50G
Donnersm.	1	14	288.25bG
Dor.&Lenrm	7	9	138.00G
Dortm.Un. C.	7	3	58.00bG
do.Vzg.-A.D.	7	5	91.50b
Dresd.Baug.	1	7	139.60G
do. Gardin	6	15	214.00G
DürenMetall	1	10	147.50G
Düss. Wagg.	7	22	328.80b
do Eisen	O	13	142.00G
do. Masch	1	6½	93.00G
Dux. Kohl. V.	1	12	197.75G
do. Porzell.	1	8½	116.50G
Dynam Trust	5	10	162.50bG
Eckert M.F.	4	9	138.50G
Egest. Salin.	1	9½	146.60G
Eilenb. Katt.	6	8	115.00G
Eintracht Br.	1	20	367.50bG
Eis. Velbert	7	7	97.50G
Eisenw.Kraft	1	11	164.50bG
L Meyer&C	1	11	127.50G
EisnwSilesia	1	14	173.75G
Elforf K.-Sp.	1	5	92.00G
Elberf. Farb.	1	36	621.00bG
do.Papierfb.	7	0	105.00bG
Elect.Dresd.	4	3½	74.75B
El.Lichtu.K.	O	7	112.40B
do. Lief.-Ges	1	10	166.50G
do. Liegnitz	1	4	83.50G
doUntZurich	7	9½	172.00b
EmailUllrich	7	6	84.75G
Engl. Wollw	1	8	110.00G
Eromsd. Sp.	1	0	85.80bB
C.Ernst&Co.	1	5	81.00G
Eschw. Brgw	7	14	206.90b
do. Eisenw.	7	10	117.75b
Essen.StnkB	7	10	136.00bG
Faber Blei	7	15	265.00G
Fac.Eis.Man	7	20	178.40b
do. V.-A.	7	20	179.50bG
FalkenGard.	7	8	126.50G
FeinJute-Sp	1	10	146.00G
Felten. Cell.	1	12	157.50bG
Felt. & Guill.	1	11	150.00b
FinkenbCem	1	12	146.50G
Flens. Schb	7	12	156.50G
Floether M.	1	10	151.50G
Fortuna Brk.	4	9	165.50G
Flora T.Ges.	—	frc	790.00G
FrnkfChauss	1	0	127.00bG
Fraust. Zuck	9	7	157.00bG
FreundM.cv.	7	16	328.00G
Friedrichsh.	7	16	144.00G
Frörensseg.	4	8	118.25bG
Frist.&Ross.	1	7	108.60bG
Gaggenau.	7	6½	97.50bG
Gasm. Deutz	7	0	94.00bG
Geisw. Eisen	7	16	173.80b
Gebh&König	2	20	212.00bG
Gelsenk. Bw.	1	11	184.30b
do. Gussst.	8	0	79.50G
Grg. Mar. Bg	7	0	73.50bG
do. do.St.P.	7	0	94.00bG
G.u.F. Renner	1	12½	178.00bG
GermaniaPC	7	8	121.75G
Gerresh. Gls	1	15	216.25b
Ges.f.el.Unt.	1	8	123.75bG
Giesel Prtl.C	1	13½	147.00bG
Gladb. Spin.	1	9	140.30bG
do. Wollw.	7	14	137.75bG
GlasSchalke	1	13	172.25G
Glauzig.Zck.	6	9	138.00bG
Glückauf B.	1	2	62.25bG
Görl. Eisenb.	7	20	259.00bG
do. Maschin.	7	10	146.25G
Greppin. W.	1	10	176.50bB
Grevenbroich	1	0	74.10G
Gritzner M.	1	14	214.50B
Gr Lichterf.B	1	7½	123.75G
do. Terr.	1	28	—.—
Gutmann M.	1	8	114.75G
Guttsm. do.	1	5	81.80G
Hageib Pap.	4	7½	124.25G
Hagen.Gussst	7	5	75.60b
Hallesche M.	1	34	334.50G
Hamb.El.-W.	7	8	153.75G
Handlg.f.Gr.	1	8	182.75bG
Hst.Selleall.	1	7½	116.25G
Hannov. Bau	1	3	73.00G
do. Immobil.	1	5	91.00B
do. Maschin.	7	25	369.00bB
Harb. Wien G	7	0	165.25b
HarkortBrck	1	7½	105.00bB
do. St.-Pr.	1	8½	127.25G
do.Bg.St.Pr.	7	10	139.75bG
Harpen.Bgb.	7	12	201.40b
do.	7	12	201.90b
Hartmann M.	7	7	135.25bG
HartungGus.	4	6	95.60G
Harz W A.B.	7	1	56.50G
HasperEisen	7	12	153.25bG
Hedwigshütt	4	12	186.25bG
HeinLehm.a.	1	11	140.50bG
Heinrichsh C	1	9½	169.50G
HemmorCem	1	10	135.00bG
Hengstnb. M.	9	10	—.—
Herbrand W.	O	15	184.40bG
Hermannm.	1	6½	98.00G
Hildebrno M	7	10	—.—
Hilgers Verz	1	12	128.00bG
Hubert Arm.	1	6	80.50G
Hirschbg. L.	1	10	141.25G
HochdahlV.c	7	6	100.50G
Höchst. Fbw.	1	30	450.50G
HoffmannSt.	1	12	191.00B
Hofmann W.	1	22	332.00bG
Hohenlph. W.	4	11	185.50G
Hösch E.uSt.	1	18	220.00bG
Hoxt Gos. V.A	1	8	103.00b
Hotelbetr.	4	20	273.25b
Hotel Disch.	O	6	93.60B
Howaldtwrk	7	0	89.50b
Hüsten Gew.	7	7	86.20B
Hüttenh. So.	1	6	85.00b
Humbold M.	7	8	105.25bG
Ilse Bergb.	1	18	336.75G
Int.BaugSt.P	1	12	204.50G
Jaeneck&C	6	0	55.00G
Jeserich As.	1	0	51.00b
do. Vorz.-A.	1	0	85.50G
Jessnitz K.	1	8	102.00G
Kahla Porz.	1	35	548.00b
Kali Aschers	1	10	143.25G
Kapler Masch	1	7	103.75G
Kattowitz Bg	4	12	213.25bG
Keula Eisen.	7	7	97.50G
KeilingATh.	1	9	136.00G
Kirchner & C	7	15	196.75G
Klaus Sp.ab.	1	8	95.75b
Köhlmann St	O	18	298.00G
Köll. & Jourd	5	15	297.00b
KölschWalz.	7	10	106.00b
Kg. Wilh. cv.	1	20	260.50G
do.do.Pr.-A.	1	25	351.50G
Kön.Marienh	1	0	91.75G
do. do. V. A.	1	3½	92.25bG
Kgsb. Walzm	1	6	97.00G
Kgsb. Zellst.	4	20	303.75bG
Königsborn	1	12	188.50bB
KönigszeltP.	7	11	154.50b
A.KoppelAG.	1	13	153.00bG
Körbisd. Zck	4	9	152.00b
Gbr. Körting	1	5	97.00G
Kosth. Cell.	1	18	219.00bB
Kronpr. Met.	1	27	330.50G
Gb.Krüg.&C.	1	10	138.00bG
Krusehwitz Z	7	22	239.00B
Kunz Treibr.	1	10	126.50G
Küppers.&S	1	14	195.00b
Kupferw. Dt.	1	10	123.50bG
Kyffhäuser H	1	0	146.00bG
Lahmeyer E	4	7	123.00b
Lapp. Tiefb.	7	0	94.00bG
Lauchhamm.	7	14	166.00bG
Laurahütte	7	12	217.75b
Lf.Evck&Str.	1	10	105.50bG
Leip. Gummi	1	10	143.75G
Leop.-Grube	1	7	117.00bG
Leopoldsh.	7	1	46.00bG
do 5Pr.-Akt.	7	5	109.75G
Levkam Jos.	1	7	140.00G
Lingel Sch.	7	17	232.00B
L.Löwe&Co.	1	16	229.80b
Lothrng Cem	1	8	115.25bG
do.Eis. d.ao.	7	0	33.50b
do.do. St.Pr.	7	6	77.75b
Louise T.P.A	7	0	92.00b
Luck.&Steff.	1	10	119.00G
LübeckMsch	1	20	239.00bG
Lüneb. Wb	7	6	102.25G
Malmedie	O	9	111.50G
Mrk Westf W	7	0	109.50G
Magdeb.Gas	1	7	120.00bG
do. Baubk.	1	5	78.50G
do. Bergw.	1	38	490.00G
do. Mühlen	O	8	114.50B
Mannesmnr.	7	12	159.00bG
Marie cs. Bg	7	5½	103.50G
MarienhKotz	4	8	112.50b
M.-F. Breuer	1	9	93.25G
do. Buckau	1	0	103.00bG
do Kappel	7	24	265.00bB
doArm.Strub	1	8	103.50b
Massen.Bgw	1	8	123.00bG
M.WbLinden	1	7	142.00b
do.do.Sorau	O	19	226.75G
do.do. Zittau	5	18	219.00bG
Mechern. Bg	1	0	59.75B
Meggen. W.	7	13	126.25bG
Mend.&Sch.	7	8	94.30G
MerkurWoll.	D	15	184.50b
Milow. Eisnw	1	5	84.90b
Mix & Genest	1	9	137.00bG
MhleRüning.	7	9	126.25G
Münch.Brgw.	1	10	150.50bG
Müller Gum.	1	10	139.25G
Müller Speis	1	18	225.00bG
Nähm. Koch	1	10	165.00bG
NeptunSchw.	1	6	114.75bG
Neu Bellevue	—	frc.	600.—
do. Bod. A.G.	1	8½	114.75bG
do. Gas-A.G.	7	0	58.50G
do.Grunewld	—	frc.	130.00G
do.Oberf.Glas	1	6	222.10B
do. Phot. Ges	1	10	134.25B
do Hansav.T	—	frc.	648.00b
do. Westl.AG	—	frc.	175.90bG
do.doMünem	4		63.00b
Niederl.Kohl	4	10	147.50G
Noschl El. W.	7	5	110.00bB
Nienb Eis ab	7	4	71.25G
Nordd. Eisw.	1	0	52.80bG
do. do. V.-A.	1	0	74.00bB
doJute-S.LA	1	8	116.25G
do. do. L.B.	1	5	73.00b
do. Lagerh.	1	frc.	1475G
do. Lederp.	O	9	110.00bG
do. Spritw.	O	14	186.00bG
do Steingut	4	26	251.00b
do Trik. Web	5	10	132.00G
do. Wollkam.	1	10	133.75b
Nordhaus Tp	1	2	64.25G
Nordpark T.	—	frc.	25.50bG
Nords. Fisch	7	8	111.90b
Nrnb.Herk.W	O	12	161.00G
Oschl E.B.	1	7	107.50b
do.Eisenind.	1	6	98.25bG
do. Kokswrk	1	10	147.50bG
do Prtl. Cem	1	17	185.50bG
Odnw Hartst.	1	0	75.25G
Olc. Eis. cr.	7	6	86.50G
Opp Cement	1	14	154.50G
Orenst &Kop	1	16	181.25b
Osnab. Kupf	7	7	92.00G
Ottens.Eisen	1	7	100.00bG
Panz. Geld.	7	15	143.50G
Passag A B V	1	6	123.50G
Paucksch M.	N	4	61.00G
do. Vz.-A.	N	4½	85.00G
Peipers&Co.	7	12	140.50B
PenigMaschr	7	0	73.50b
Petersb El.B	1	5	95.30bG
do. V.-A.	1	8	138.00bG
Petrolw. Vrz.	1	1	57.25G
Phönix Lit. A	7	17	175.25bG
Pianowerke	1	12	180.75bG
Plauen Spitz	7	10	133.10G
Pongs Sp. W.	1	3	71.60bG
Posen. Sprit.	O	25	388.00G
Prssspüntrs	9	5	75.00G
Rath. opt. I.	4	15	240.00G
RcnwWaltrs.	1	0	64.00G
Ravensb.Sp.	1	8½	150.80bG
Reichelt Met	1	12	177.00G
Reiss &Mar	1	5½	87.25G
Rhein-Nass.	1	26	216.00b
Rhein Bergb	1	frc.	—.—
do.Chamotte	1	6	92.50G
do. Metallw.	O	0	91.75G
do. do. V.-A.	O	0	99.30b
do.Möbel.W.	1	0	134.50G
do. Spiegelg	1	13	155.00G
do. Stahlwrk	7	15	167.60bG
do. West.Ind	1	40	154.50G
do.do Cem. I	1	18	178.00bG
do.Kalkwerk	7	10	119.00G
do Sprengst	1	14	174.50B
Rheydt. el.F.	1	8	117.50G
RiebeckM.W	4	9	202.25bG
J. D. Riedel	4	12	214.00b
do. V.-A.	4	4½	100.00B
S RiehmSne.	O	12	141.00G
Rolandshütt	7	12	105.75G
Rombach Hüt	7	14	171.00bG
Rositz.h. Prz	1	20	225.00G
Rositz. Brk.	7	14	214.50b
do. Zucker	1	3	102.00bG
Rothe Erde	7	12	113.50bG
Rütgers Wk.	1	9½	140.50b
SächsBöhC	1	12	174.25B
Sächs Guss.	7	20	235.50G
do. Kartonn.	1	10	134.50G
do. Kammg.	1	8	97.50G
do.Thür.Brk.	1	3	98.25bG
do.Cem.Fab.	1	17	184.75bG
do. Webst-F.	7	16	—.—
Sal.Salzung.	1	5	105.60bG
Sangern. M.	O	10	154.80G
Sarotti	7	11	142.10bG
Saxonia C.	1	10	137.50B
Schöndwitz	1	15	214.00G
Schering	1	17	238.00bG
do. V.-A.	1	4½	103.25G
Schimisch.C	1	11	138.75B
SchimmelM.	5	8	123.00G
Schles. Zink	1	23	401.50G
do. Cellul.	7	10	116.50G
do. El. u.Gas	1	8½	154.50G
do. do. Lit.B.	1	8½	153.50G
do. Kohlen	7	0	15.75b
do. Lö.Krmsd	9	9	138.75G
do. Ptl. Cem.	1	13½	131.75b
Schl.Schulte	7	10	128.25B
H. Schneider	1	10	129.25b
Schombourg	O	10	139.10G
Schöneb FrT	4	12	172.00G
SchönhAllee	1	frc.	655.00bG
Schonea Met	7	4	41.40bG
Schoening	5	8	103.50G
Schönw. Prz.	1	9	105.00bB
Schött Rüdt.	1	9	123.25bG
Schftg. Huck	1	8	131.00bG
Schuc. & Slz.	4	30	305.00bG
SchuckertEl.	8	5	106.90b
Fr.Schultz jr.	1	23	284.00bB
Schulz-Kndt	1	11	143.50G
Schweim.Eis	—	10	125.50G
SeebeckSch	7	5	89.50b
Seegall A.G.	1	7	81.00b
Seck MühlDr	7	12	174.00bG
Sentker V.A.	4	3	84.50bG
Siegen Sol.G	7	8½	108.00b
Siemens Gl.I	8	16	246.50G
Siem.&Hlsk	8	11	175.25b
SiemensEl.B	O	6	108.25G
Simonius Cil	1	9	140.50G
Sitzend.Prz.	1	0	48.25G
Spinn&S.ab.	4	3	56.25G
SponRenner	1	5	112.75bG
Stadtberg. H	7	5	102.00b
Stahl&Nölke	7	8	120.00G
Stahnsdf. Tr.	—	frc.	82.00G
Starke&Hflm	7	4	73.50G
Staszf. Ch.F.	7	8	124.75G
Steaua Rom.	5	8	126.75b
Steins.Hhslz	1	5	91.00G
Stett.Bred.C	1	6	115.50G
do.Cham Did	1	19	270.00B
do. Elekt.W.	7	6	123.50b
do. Vulcan	1	14	238.50G
Stodiek&Co	N	12	166.75G
StoewerNhm	1	10	143.90b
Stollwrck VA	1	6	116.75b
Stöhr Kamm	1	14	150.60bG
Stolb. Zink-A	1	10	141.00bG
Strals.Sp.SP	7	7½	128.50G
SturmFalzzg	1	0	59.75G
Südd.Immob	1	5	97.00G
Sudenbg. M.	1	0	51.50b
Tafelglas	5	8	127.50G
Tecklenborg.	1	9	113.50G
Tel. Berliner	7	10	170.75bG
Teltow Bod	—	frc.	58.50b
Teltow-Kan.	5	frc.	79.75b
Tr.Grosssch	a	0	107.00bG
do. Berl.Hal	—	frc	16.05bG
do.N.Schönh	1	0	125.00G
do.N.BotGart	—	frc	121.00G
do Berl.Nord	1	0	247.50G
do.do.Südw.	7	frc	126.00bG
do Telt-Rud.	1	0	101.25G
doWitzleben	—	frc	27.90bG
Teuton.Misb	1	20	200.00bG
ThaleEis S.P	1	9	80.25b
do. do. V.-A	1	9	95.00B
Thiederhall	1	7	99.00G
Fr. Thomee	7	12	123.00G
Thür. Salin.	1	2	60.50b
do.Nad. u St.	7	11	162.90B
Tillmann W.	1	6	—.—
Titels Kunst.	1	frc.	37.25G
Titt. u. Krüg.	a	3	115.50G
Trachenb. Z.	7	5	115.00bG
Triptis Porz.	1	15	161.00bG
Tuchf. Aach.	1	8	102.00bG
UnionBauG.	1	8½	118.75G
do. chem.Fb.	O	15	199.60G
U. d. Lind. B.	1	8	123.80bG
Varzin.Pap.	1	20	237.00bG
Ventzki Mfb.	1	8	184.00G
V. Brl. Frkf. G	1	8	129.00G
do Ch.WChrlg	7	13	197.25b
do Cöln Rw.P	1	18	284.00bG
do. Dt.Ziegel	4	5	82.00bG
do.FrankSch	1	12	168.00G
do.Glanzst.	1	35	577.50G
do.Hanfschl.	1	12	170.00b
do.Harz.Kalk	O	8	117.25G
do. Kammer	1	4	78.75G
do.Troitzsch	1	20	253.00G
do.Mörtel-W	1	11	138.10b
do Metllw.H.	O	17½	176.60b
do Nickelw.	4	16	216.25b
do.Pinselfbr	7	15	239.75G
do.Zypen&W	7	15	169.50bG
do Thür. Met	7	15	181.75G
VictoriaFahr	O	8	108.75G
VogelTel.Dr.	O	6	108.75B
Vogtl.Masch	7	20	196.00bG
do. V.-A.	7	20	208.00b
Vogtländ&S.	1	10	138.50bG
Vogt & Wolf	9	12	181.25G
Voigt&Wind.	1	3	90.00bG
VorwärtsB.S	1	0	89.50G
Vorwohl. P.C.	1	18	191.00b
WandererF	O	20	268.00bG
Warstein.Gb	7	10	120.50G
WwkGelsenk	7	10	237.00G
Wegelin & H.	1	12	153.90G
Wenderoth	7	5	97.00G
Wernsh.Kmg	1	9	116.00G
do. V.-A.	1	11	137.25G
Weser A.-G.	7	0	49.75bB
L.Wessel Pz.	1	6	90.00G
Westd. Jute	1	7	98.00bG
Westeregeln	1	15	196.75G
do. Pr.-Akt.	1	4½	101.75G
Westfal.Cem	1	20	196.00bG
Wstf. Dr.Ind.	7	15	170.00bG
do. Drahtwk.	7	28	227.75b
do. Kupfer	7	8	105.00bG
do. Stahlw.	7	0	68.00bG
Westl BdA.C.	1	frc	960.00bG
WickingCem	1	12	133.60b
WickrathLdr	1	10	172.00B
Wiel.&Hardt	8	7	116.50bG
WieslochTw.	1	6	101.50G
H. Wissner	7	20	240.00G
Wilhelmsh.	7	6	78.00G
WilkeGasV.A	4	8	112.25bG
Witten. Glas	1	7	108.25G
do Gussst.	7	20	205.00b
do.Stahlröh.	7	25	271.25bG
Wrede Mälz.	9	7	85.00bG
ZechauKrb	1	5	125.75bG
Zeitzer M.	7	14	203.00bG
ZellstoffVer.	7	6	89.50G
do. Waldhof	1	25	317.60bG

Wechselkurse.

Amst.-Rtt.	8 T.	4	169.40b
do.	2 M.	4	168.35G
Brüss.u.A	8 T.	5	81.25G
Kopenhag	8 T.	7	112.05b
London	8 T.	4	20.46b
do.	3 M.	4	20.285bG
Madr.u.B.	14 T.	4½	71.00b
New-York	vista	—	4.2025B
Paris	8 T.	3	81.40bB
do.	2 M.	3	80.95G
Wien	8 T.	5	85.05B
do.	2 M.	5	83.80G
Schweiz	8 T.	4½	81.20b
Stockhol	10 T.	7	112.00b
Ital. Plätz	10 T.	5	81.35b
Petersbg.	8 T.	6½	213.70b
Warschau	8 T.	7	213.70b

Geld, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.46b
20-Francs-Stücke	16.32b
N.Russ.Gold p 100R	215.70bG
Amerikan. Noten	4.1875bG
do. do. kleine	4.18bG
do. Coup.z.N.-Y.	4.1875b
Belgische Noten	81.35b
Engl. Banknoten 1 L	20.50b
Franz. Bankn. 100fr.	81.55b
Holland. Banknoten	169.45b
Italienische Noten	81.55b
Norwegische Noten	111.95bG
Schwedische Noten	112.05b
Schweizer Banknot.	81.45b
Oest. Noten 100 Kr	85.15bB
Russ. Noten 100 R	214.45b
do. Zoll-Coup. kl.	322.00b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080202025/fragment/page=0003

Aufgebot.

1. Der Maurer **Carl Volkmann, Wettin a. S., vertreten durch** den Justizrat Dr. Rüffer, Halle a. S.,
2. der Arbeiter **Friedrich Beige, Brachwitz, als Vertreter** seiner Ehefrau **Elisabeth** geb. **Zieler,**
3. der Landwirt **Hermann Peter, Dößel, und der Schneidermeister Wilhelm Mannicke, Dößel, vertreten durch den Rechts**anwalt Knoblauch, Wettin a. S.,
4. der Handarbeiter **Wilhelm Hübner und dessen Ehefrau Wilhelmine** geb. **Ebert, Neutz, vertreten durch den Rechtsanwalt** Knoblauch, Wettin a. S.,

haben das **Aufgebot folgender verloren gegangener Hypothekenbriefe beantragt:**

ad 1. des Hypothekenbriefes **vom 22. Dezember 1844 über die im** Grundbuche von Wettin **Band 18 Blatt 919 Abteilung III Nr. 3 für** den Professor und Oberpfarrer **Carl Christian Leberecht Franke** in Halle a. S. eingetragene **zu 4% verzinsliche Darlehnsforderung** von 675 Mark;

ad 2. der Hypothekenbriefe **vom 26. Januar 1863, 16. Oktober 1869** und 2. November 1874 **über die im Grundbuche von Brachwitz** Band VI Blatt 223 **Abteilung III Nr. 3, 4 und 6 für Fräulein Friederike Zieler in Giebichenstein eingetragenen, mit 4½%** verzinslichen Darlehnsforderungen **von 900 Mark, 300 Mk. u. 300 Mk.;**

ad 3. des Hypothekenbriefes **vom 17./26. Juli 1867 über die im** Grundbuche von Dößel **Band VII Blatt 184 Abteilung III Nr. 9** bezw. Band VI Blatt 179 **Abteilung III Nr. 1 für die Geschwister Fiedler,** Dößel, **eingetragenen Erbegelder von 81 Mark;**

ad 4. des Hypothekenbriefes **vom 16. Oktober 1884 über die im** Grundbuche von Neutz **Band 4 Blatt 127 Abteilung III Nr. 2 für** den Lederhändler **Louis Meyer, Wettin, eingetragene unverzins**liche Darlehnsforderung **von 321 Mark.**

Die **Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in** dem auf

den 5. Mai 1908, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten **Gerichte, Zimmer Nr. 1, anberaumten** Aufgebotstermine **ihre Rechte geltend zu machen und die Urkunden** vorzulegen, **widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden** erfolgen wird.

Wettin, **den 15. Januar 1908.** (2455

Königliches Amtsgericht.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1932 ist heute die offene Handelsgesellschaft in Firma **Schmidt & Co.** mit dem **Sitze zu Halle a/S.** eingetragen. (2440

Die Gesellschaft **hat am 1. Januar 1908** begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter **sind die** Kaufleute **Carl Schmidt und Friedrich Weber in Halle a/S.**

Angegebener **Geschäftszweig:** Assekuranz- und Reklamebureau.

Halle a/S., den 25. Jan. 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 816 betreffend die Firma **Suhle & Deubel zu Halle a/S.** ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. (2453

Halle a. S., **den 25. Jan. 1908.**
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen **des Zigarrenhändlers Richard Max Knappe** zu Halle a. S., **Geschäfts**lokal Steinweg 21, wird heute, am 1. Februar 1908, **vormittags** 10½ Uhr, das **Konkursverfahren** eröffnet.

Der **Kaufmann Ferdinand Wagner** zu Halle a. S., **König**straße 15, wird **zum Konkurs**verwalter ernannt.

Konkursforderungen **sind bis** zum **23. Februar 1908 bei dem** Gericht anzumelden.

Es wird zur **Beschlußfassung** über die **Beibehaltung des** ernannten oder die **Wahl eines** anderen **Verwalters, sowie über die** Bestellung **eines Gläubigeraus**schusses **und eintretendenfalls über** die im § 132 der **Konkursordnung** bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. März 1908, vorm. 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten **Ge**richt, Poststr. 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, **welche eine zur** Konkursmasse **gehörige Sache in** Besitz haben oder **zur Konkurs**masse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den **Ge**meinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, **auch die Ver**pflichtung auferlegt, **von dem Be**sitze der Sache und von den Forderungen, für **welche sie aus** der Sache abgesonderte **Befrie**digung in Anspruch **nehmen, dem** Konkursverwalter **bis zum 1. März 1908 Anzeige zu machen.**

Halle a. S., den 1. Febr. 1908.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts,
Abteilung 7. [2454

Offene Stellen.

Männliche.

Kaffee-Reisende [29
sucht **A. Kagerah, Hamburg 31.**

Suche eine ordentliche]2456
Drescher-Familie
zum 1. April d. J. oder später.
H. Roloff, Rittergut Erdeborn.

Für mein **Kolonialwarengeschäft** suche ich zu Ostern einen 1751
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Paul Lang, Mansfelderstr. 50.

Suche für mein elektrotechnisches Bureau zu Ostern einen (2385
Lehrling.
K. Rast, Geiststraße Nr. 28.

Ordentl. Lehrling 2383
sucht zu Ostern **Emil Karsch,** Klempnermeister u. Installateur.

Müllerlehrling
zu Ostern gesucht [2129
Alb. Lederbogen,
Wasser- u. Windmühle **Cörmigk.**

Bäckerlehrling
kann Ostern eintreten. 2437
Bäckerei u. Konditorei W. Grosse, Halle, Goethestr. 7.

In einem **größeren Geschäft d. Provinz Sachsen** (Getreide, Futter und Düngemittel, Kartoffeln, Spedition etc.) findet **am 1. April d. J.** 2438

ein Lehrling

mit **Ber. z. einjähr. Dienst** unter günstigen Beding. (Wohnung im Hause) Stellung. Angebote unter **A. T. 4 an Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

◆ **Lehrling** 2462
◆ **sucht Carl Köhler,** Tapezierer
◆ u. Dekorateur, Gr. Steinstr. 17.

2 Bäckerlehrlinge
finden in meiner Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei gute Stellung.
P. Riese, Bäckermeister,
2265) **Volkmannstr. 4.**

Weibliche.

Perfekte Köchin,
nicht unter 20 Jahren, die **Haus**arbeit **übernimmt, gef. Zeugn.,** Gehaltsanspr. **einsenden.** 2447
Frau Rittergutsbesitzer **Goedecke, Döllnitz** im Saalkreis.

Perfektes 2444
Stubenmädchen
für herrschaftlichen **Haushalt ge**sucht. Meldungen bei
Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Buchhalter,
bilanzsicherer, flott. Korrespondent, **sucht** wegen Auflösung der Fabrik sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen **dauerndes Engagement.** Derselbe ordnet auch Bücher und übernimmt Inventuren und Abschlüsse. **Gef. Off. u. S. 150 hauptpostlagernd erb.** 2435

Weibliche.

Zum 1. April sucht [2458
tüchtige Verkäuferin,
z. Zt. in Papiergeschäft selbständig tätig, **Stellung ev. mit Pension.** Off. **T. 4517 an die Exped. d. Ztg.**

Vermietungen.

Bäckerei mit Wohn. u. Zubehör 1. April preiswert zu vermieten.
Zu erfragen 2403
Pestalozzistraße 5, I.

Schöner Laden,
beste Lage **Merseburgs,** paff. für jedes Geschäft, auch als Filiale, sof. oder später zu vermieten. [1939
J. Knoch, Merseburg, Markt 5.

Geräumiger Laden,
worin seit vielen Jahren **Manufakturwaren-Geschäft** betrieben, jetziger Mieter 18 J. darin, nebst **schöner Wohnung** zum 1. April 1908 **zu vermieten.** Preis zusammen 1000 Mark jährlich. Der Laden eignet sich event. auch zu anderem Geschäft.
Franz Partheil, Zerbst i. Anh., Breitestraße 16. [2457

Brüderstr. 9a, 1. Etg.,
schöne Wohnung, 5 Z., Küche, Bad, Innenkl., Speisek. u. Zubehör, per 1. 4. 08 zu verm. **Preis 750 Mk.** Näheres im Laden. 2261

Frdl. Laden
mit **Ladenstube** u. Küche, ob. Schulstr., neb. Monopol. für **800 Mk. zu verm.**
H. Lüders, Mittelstr. 9/10.

Mietsgesuche.

Bäckerei
für Spezial mit elektr. Betrieb **gesucht.** Offerten mit Preis unter **Z. 4309 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** 2430

Laden-Gesuch. 2429
Obere oder untere Leipzigerstr. **Laden** per 1. April oder 1. Juli **gesucht.** Offerten nebst Preis unter **W. 4308 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erb.

Geldverkehr.

6000 M.
zur ersten Stelle eingetragene Hypothek auf Grundstück in Zicherben ist zu verk. Näh. unt. **4009 K** a. d. Exped. d. Ztg. (2272

30,000 Mark.
1. Hypothek von gutsituiertem Besitzer auf schönes Hausgrundstück in Weißenfels **gesucht.** Feuersozietätstaxe ca. 60 Mille, Mietserträge ca. 2900 Mark. 2. Hypothek 10,000 Mark. Offerten unter **K. J. 150 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Weißenfels a. S.,** erbeten. [2362

20-25,000 M. 1. H. z. 4¾% a. Haus u. Ackerbes. i. Vorort v. Halle sof. od. spät. **ges.** Offert. unt. **B. M. 7417 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Grundstücke.

Landguts-Verkauf.
Ein in der Nähe **Geras** gelegenes 90 Morgen **großes Landgut** mit gutem Weizen- und Rübenboden und Wiesen soll mit lebendem und totem Inventar **sofort verkauft werden.** Post- und Bahnstation im Orte. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Nähere Auskunft erteilt [2290
Franz Dietzsch, Söllmnitz (Reuß).

Villengrundstück,
in kl. Sommerfr. d. Ostharz., 1 Morgen gr. Obst- u. Ziergarten, ruh. staubfreie Lage dicht a. Walde, als Ruhesitz oder Fremdenpens. geeign., zu verk. Näh. u. **J. M. 7314** bef. **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Wegen Todesfalls
sind 7 Morgen Villenbaustellen in städt. Gelände, sowie 9 Morgen Baustellen u. 6 Morgen Acker in Diemitzer u. Büschdorfer Flur sofort im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Angebote unt. **V. 2512** an die Exped. d. Ztg. 2425

Kalkwerk
in der Nähe Mühlhausens Thür., einziges in weitem Umkreise, 10 Minuten von Bahnstation, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näheres** (1827
Franz Grimme, Düsseldorf 49.

Meine Dampfmolkerei
mit elektrisch. Betriebsanlage für Stadt u. Einwohner in Hisacker (Elbe) ist sofort zu verkaufen. Anz. 15,000 Mk. **Wilh. Rohde sen.** in **Egeln** bei Magdeburg. (2264

Restaurant!!
Mein in bester Lage einer Vorstadt Magdeburgs gelegenes **Eck-Restaurant** mit flottem bürgerlichen Verkehr, beabsichtige ich wegen eingetretener Umstände sofort für jährlich 1000 Mark zu verpachten. Zur Uebernahme sind 2600 Mark erforderlich. Näheres erteilt **H. Kuring** in **Magdeburg,** Waagestraße 7a. [2459

Käufer oder **Teilhaber**
rasch und verschwiegen durch
AlbertMüller, Leipzig, Gottschedstr. 22
Kapitalisten mit jedem Kapital vorhanden. Besuche und Rücksprachen kostenfrei. — **Kein Inseratenunternehmen.** — Zahlreiche Erfolge und Anerkennungen. — Bureaus in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw. [92

Lager- und Kontorräume.
Per sofort oder später sind in unserem Grundstück Leipzigerstraße 70—72 für Fabrikation, Lager und Kontor geeignete Räume ganz oder geteilt in mehreren Stockwerken zu vermieten. [2304
D. H. Apelt & Sohn.

Süd-Oestl.-Holstein
2 zusammenliegende und gemeinsam bewirtschaftete
Höfe
hochherrschaftlich, in allem überkomplett und in jeder Beziehung erstklassig, hübsche Gegend, zirka 800 Morgen sehr guter lohnender Boden, Wiesen u. Weiden, ca. 175 Stück schw. r. Herdbuchvieh, reichl. Schweine, 20 sehr gute, z. T. orig. belg. u. Oldenb. Pferde. Sämtl. Gebäude massiv u. neu, vorzügl. vielf. Jagd, gute Leute, Bahn etc. aus Gesundheitsrücksichten verkäuflich. Preis nachweisl. billig, 2500 p. ha. Antritt und Anzahlung nach Uebereinkommen. Passend für 2 Brüder oder Freunde. Anfragen unter **Pf. 41** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck.**

Verkäufe.

3 Pianinos,
nußb., kreuzs., fast neu, für **350—400 Mk. zu verk.** 2463
H. Lüders, Mittelstr. 9/10.

Kochbuch
der Ostpr. Haushaltungsschule, [2452
herausg. v. **M. u. E. Doennig.**
X. Tausend.
Selbstverlag. Preis 5,50 Mk.
Königsberg i. Pr.,
Steindamm 27/29.

Töpferwaren-Ausverkauf 2426
w. Gesch.-Aufgabe **Schülershof 2.**

Virisanol
Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M.
Neue Virisanol-Broschüre gratis. In Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
Chininsulf. 0,008, Eisenzuck. 0,002, Lecithin 0,008, Haematogen 0,042, Muira-Puamaextr. 0,017, Süssholzp 0,068.
In **Halle a. S.:** [72
Adler-Apotheke, Geiststr. 15,
Bahnh.-Apoth., Delitzscherstr. 3.

Der bewährte und allein echte
Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur
aus der Liqueurfabrik von **H. Kahleyss & Co., Radegast i. A.,** ist aus den feinsten, magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- u. Darmkatarrh als sehr wirksam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren [278
J. H. Reussner, A. d. Moritzkirche 1.
Sprengel u. Rink, Leipzigerstr.
Oscar Klose, Gr. Ulrichstr. 55.

Haarfärbekamm

graue oder rote Haare echt blond, braun oder schwarz färbend

Völlig unschädlich! Diskr. Zus. i. Brief. Jahrelang brauchbar. Stück 3 Mark.
Rud. Hoffers, Kosmet. Laboratorium, Berlin 53 Koppenstr. 9.
Depositäre werden gesucht.

Laden-Schaufeln aller Art,
Abwiegelöffel **Gr. Märkerstr. 23.**

Zahle Mk. 5,00 [2431
Brockhaus-Meyer-Lexikon. Bestellern kleinste Teilzahlung anzahlungslos. Näheres „**Teilzahlung**" Postamt 6 **Berlin.**

1 Flaschenzug, wenig gebraucht,
1 Kutschwagen, Hinterlader, gut erhalten,
1 Handfeuerspritze mit Hup. und Druck, wie neu,
haben zu verkaufen 2436
Herzog & Co., bei Bahnhof Teutschenthal.

Wollene mit der **Hand gestrickte** **Socken**
empfiehlt [125
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Jede Größe vorrätig.
Massiv goldene gestempelte
Verlobungs-Ringe
8 karät., 14 karät., 18 karät., sowie Dukatengold j. Stück mit dem Feingehaltsstempel (333, 585, 750 bezw. 900) u. mit meinem Firmenstempel T versehen, das Stück von 4 Mark an bis 40 Mark.
Juwelier Tittel,
Schmeerstraße 12.
Gravierung kostenlos. Gravierung kostenlos.

Fette Kalbsbraten, amtl. unters. u. gestemp., Postkolli 4 Mk. 50 Pf., empfiehlt Grundbesitzer Gerull, Skuldeinen b. Kaukehmen (Ostpr.).

Sauerkirschstämmchen,
passend zu Pflanzungen an Feldwege, gibt ab (2427
Domäne Trenkelhof-Eisenach.

Jagdwagen
billig zu verkaufen [2382
Delitzscherstraße 29.

80 Kutschwagen, [76
neue moderne und wenig gebr. Landauer, Phaethons, Coupés, Kutschier-, Jagd- und Ponywagen, Dogcarts, nur Ia. Fabrikate und Geschirre. **H. Hoffschulte, Berlin,** Luisenstr. 21.

◆ **Zwei kräftige** 2442
Zugpferde
mit **Wagen** billig abzugeben
Schillerstraße 45.

Kanar. Hohlrolle, Knarre 6 Mk. an z. v. Dieskauerstr. 11 c, III.

Kaufgesuche.

Gebrauchte, aber noch gut erhalt.
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Off. unter **O. 4509** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** 2448

Braugerste 2456
gesucht. Off. **M. 4503** an die Exp.

Alle Sorten Felle
kaufen [142
Gebr. Danglowitz,
Lederfabrik. Fischerplan 2.

Vermischtes.

Suche für meinen Verwandten, jungen **Natur-Arzt,**
der als Assistent in Sanat. Frankreichs war, ohne dessen Wissen **jg. Dame vom Lande** mit größ. Barvermögen als Frau. Gefl. ausführliche Off von Eltern oder Verw. mit Bild erbet. unter **L. E. 5771** an **Rudolf Mosse,** Leipzig. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos. [2432

Heirat.
Hotelbesitzer, 30 Jahr alt, vermögend, sucht die Bekanntschaft einer häusl. erzogen. jungen Dame mit Vermögen behufs baldiger Heirat. Brief mit Photographie und Angabe genauer Verhältnisse unter **T. 4297** an die Exped. d. Ztg. (2321

◆ **2 hübsche, ferngef. Kinder,** Knabe v. 4 Mon. u. Mädchen von 2 J. v. ordentl., jedoch in sehr bedrängt. Lage leb. Leut. als **eigen abzugeben.** Gefl. Off. unter **U. D. 7492** an **Rudolf Mosse,** Halle S. 2229

Besseres Kind 2449
(ca. 2 Jahre alt), wird von bess. Leuten in Pflege genommen. Off. unter **P. 4508** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

WEIMAR
Praktisches Töchterbild.-Institut, Harthst. 30
Wissenschaftl., gewerbl. u. wirtschaftl. Ausbildg. Mus.-, Mal-, Tanzstunde. Erste Lehrkräfte. Sorgf. indiv. Pflege. Beste Referenzen. Prosp. d.
Dr. phil. C. Weiss u. Frau.

Höhenluftkurort
Braunlage i. Hochharz.
In uns. besuchten erstklassigen Familien-Pensionshause finden zum 1. Mai bis 1. Oktbr. cr. noch
zwei junge Mädchen
guter Familie, frdl. Aufnahme z. gründl. **Erlernen** der feinen, abwechselungsreichen Küche sowie des Haushaltes unter meiner Leitung bei Familienanschluß. Pension Mk. 150, Wäsche frei.
Villa Askania,
Frau Alfred Richter. (2460

In Blankenburg a. H. f. z. Erl. d. Haushalts, d. f. Küche und Handarb. od. z. Erhol. wieder
2 junge Mädchen
z. 1. 4. 08 liebev. Aufn. in gut. Fam., gute Ref. Eig. Villa a. Wld. Anfr. u. **N. N. 60** postl., **Blankenburg a. H.** erbeten. [1630

Für ein j. Mädchen, 18 Jahre, wird für 15. Febr. eine **Pension** (nicht Pensionat) **gesucht,** welche ihr Gelegenheit bietet, sich im Kochen u. Haushalt weiter auszubilden. Off. m. monatl. Preisang. u. **R. 4513** an die Exp. d. Ztg. erb.

Orbe bei Lausanne (Schweiz), „Villa Pierrefleur"
Familienpension
für Damen u. Mädchen. Sprachen, Musik, Handarbeit., Haushaltung! Prospekt u. Referenzen z. Verf.
Mr. & Mm. Alf. Lambert, Orbe.

Neueröffnungen. (2200
Wer liefert Adressen neu zu eröffnender Läden, Restaurants etc. Offerten unter **H. 162** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Prospekte der Handelswissenschaftl. Kurse, Dir. Fr. Mester, versendet gratis **Handels-Akademie Leipzig,** Johannisplatz 5. [2445

Bettfedern!
werden auf meiner pat. Dampf-Reinigungsmasch. saub. gerein.
Frau Hahn, Kl. Sandb. 10. (2341

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern** u. **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. [15
A. Hoeck, Lehrer in **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Masseuse empfiehlt sich 2433
Friesenstr. 6, III.

Damen finden ruhige distr. Aufnahme bei **Wwe. Munzel,** Hebamme, Hannover, Grupenstr. 2.

Frauenleiden
behandelt mit Erfolg (1258
Kratzenberg, Berlin, Elsasserstr. 15.

Die
Buchdruckerei Otto Hendel
HALLE a. S.
Gr. Brauhausstr. 17 ○ Fernsprecher 2062
empfiehlt sich zur Herstellung
aller graphischen Arbeiten
für geschäftlichen und privaten Gebrauch von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Elektrische Anlagen
jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geiststr. 28, Tel. 169.

Vom 7. bis 8. Februar bin ich in **Halle, Hotel „Wettiner Hof",** Magdeburgerstr., um
künstliche Augen
für Patienten nach der Natur herzustellen. Künstliche Augen können über dem erblindeten Augapfel getragen werden. Spezialität: **Adhäsions- u. Reform-Augen.** 2056
L. Müller-Uri, Augenkünstler aus Leipzig.

Pianinos in kreuzs. Eisenb. **Franko** 4 wöch. **Probesend.** Bar oder 15.— Mk. monatl., auch ohne Anzahl. Katalog franko. 2428
Gebr. E. & K. Herrmann, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 126.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080202025/fragment/page=0004